

Fortbildung August 2000

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **59 (1999-2000)**

Heft 8: **Einladung zur Delegiertenversammlung LGR an der Bündner
Frauenshule**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

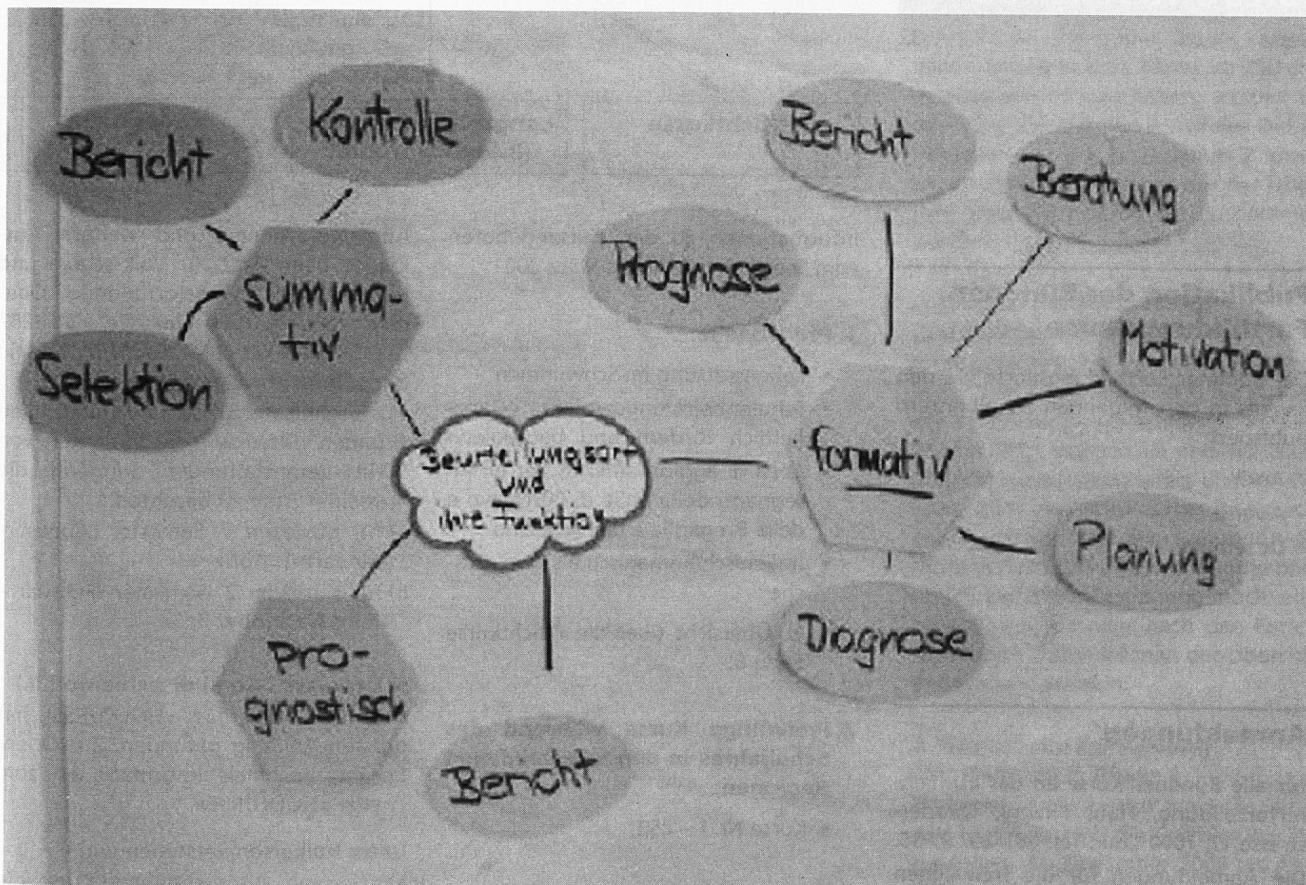
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUGUST 2000

BÜNDNER SCHUL BLATT

BOLLETINO
SCOLASTICO
GRIGIONE
F EGL SCOLAS-
TIC GRISCHUN

72075



Fortbildung

KURSE

SEPTEMBER 2000 bis
MÄRZ 2001

Inhalt**ÜBERSICHT**

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 6

**FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE**

Seite 9

BILDUNGSURLAUB

Seite 32

**Publikation der Bündner
Fortbildungskurse**

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- April
- August
- Dezember

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

**Mitteilungen der kant.
Lehrerinnen- und Lehrer-
fortbildung**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Für die Angebote der Bündner Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung stehen die folgenden Gefässe zur Verfügung:



Informationen zu den Kursangeboten vom September 2000 bis März 2001:

1. Pflichtkurse:

- Lebensrettung im Schwimmen
- Schulentwicklungsprojekt «Ganzheitlich fördern und beurteilen»
- Corsi di aggiornamento per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e del Moesano
- Italienisch/Romanisch als Zweisprache
(s. Übersicht über die Pflichtkurse Seite 6)

2. Freiwillige Kurse während des Schuljahres in den verschiedenen Regionen:

s. Kurse Nr. 1 – 252

4. SCHILF – Schulinterne Fortbildung der Lehrkräfte / Aggiornamento all'interno della scuola

s. Kurse Nr. 403 – 408

SCHILF ist ein geeignetes Kursgefäss, wenn es darum geht,

- das örtliche Schulklima aufzubauen und zu pflegen;
- Verantwortung vermehrt gemeinsam zu tragen;
- aktuelle Schulprobleme einer Schule, einer Gemeinde, eines Schulverbandes oder einer Region gemeinsam anzugehen;
- an der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gemeinsam zu arbeiten.

Anmeldeformulare und weitere Auskünfte beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur (Tel.: 081/257 27 35/36/37, Fax: 081/25721 52, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch).

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Initianten von SCHILF-Veranstaltungen dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

- a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April
- b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

5. Holkurse / Corsi di richiamo (h)

Das neue Kursgefäss «HOLKURSE» hat grossen Anklang gefunden. Zur Orientierung nochmals Informationen zum Thema «HOLKURSE».

Unter Holkursen verstehen wir:

- a) «Normal» ausgeschriebene Kurse, die aber gleichzeitig auch als «Holkurse» ➔ (h) gekennzeichnet sind.
- b) Weitere Kurse, die auf Interesse stossen – sofern es der Kursleitung möglich ist, den Wünschen zu entsprechen.

«Rahmenbedingungen»

- Die Initiative liegt bei der Basis wie bei den SCHILF-Veranstaltungen.
- Finanzierung und Kursbeiträge wie bei den freiwilligen Kursen.
- Anmeldeformulare und weitere Auskünfte beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur (Tel.: 081/257 27 35/36/37, Fax: 081/25721 52, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch).

6. Arbeitskreise / Comunità lavorative

Die Arbeitskreise unterstützen Personen, die ihre Arbeit in der Schule reflektieren und weiterentwickeln wollen. Sie fördern die interdisziplinäre Kommunikation und den Austausch auf der pädagogischen Fachebene. Sie sind geführte Reflexions- und Entwicklungsgruppen, in welchen bestehende Bedürfnisse, Angebote und Abläufe regional und stufenübergreifend überdacht und bearbeitet werden. Das Programm eines Arbeitskreises wird von den Teilnehmenden und dem Moderator gemeinsam erstellt. Es muss durch die Kantonale Lehrerfortbildung / Kurskommission genehmigt werden.

Anmeldeformulare und weitere Auskünfte beim Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur (Tel.: 081/257 27 35/36/37, Fax: 081/25721 52, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch).

7. Langzeitfortbildung: Bildungsurlaub / Formazione permanente

(s. Seite 32)

8. Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse / Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi d'aggiornamento professionali degli insegnanti

Für evtl. Beiträge im Rahmen des Vorschlages an ausserkantonale Kurse (SVSF-Kurse, Fachkurse) gelten die folgenden Kriterien:

Für Kurse über Sach- und Unterrichtskompetenz in den eigenen Unterrichtsfächern sowie in der Erziehungskompetenz werden 70% des Kursgeldes zurückerstattet (A-Kurse).

Für Kurse über Sach- und Unterrichtskompetenz in den übrigen Unterrichtsfächern werden 40% des Kursgeldes zurückerstattet (B-Kurse).

Für alle übrigen Kurse wird kein Beitrag an das Kursgeld entrichtet (C-Kurse).

Von dieser Regelung ausgenommen bleiben diejenigen Kurse des Schweizerischen Vereins für Schule und Fortbildung (SVSF-Kurse), die vom Erziehungsdepartement auf Antrag der kantonalen Kurskommission als Ersatz für kantonale Kurse bezeichnet werden (Grundkurs Holzarbeiten, Metallarbeiten, Löten und Schweißen für AnfängerInnen). Bei diesen Kursen werden 100% des Kursgeldes zurückerstattet.

Pro Teilnehmerin und Teilnehmer und Jahr wird lediglich ein ausserkantonaler Kurs für die Rückerstattung des Kursgeldes berücksichtigt. Bitte lassen Sie uns bis **Ende September 2000** Folgendes zukommen: **Testat-Heft / libretto di fre-**

quenza, Quittung für die Überweisung des Kursgeldes / ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione, Einzahlungsschein für Ihr Bank- oder Postcheck-Konto / modulo di pagamento del conto corrente postale o del conto bancario.

Zustelladresse: Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Mit freundlichen Grüßen
Bündner Lehrerinnen- und
Lehrerfortbildung
Hans Finschi

Zweitsprachunterricht

Kurse Fortbildung

Zweitsprachunterricht Italienisch

Gemäss Departementsverfügung vom 25. März 1998 erfolgt die Fortbildung für die Erteilung des Zweitsprachunterrichtes (ZSU) Italienisch in zwei Phasen. Zur Phase 1 gehören der Extensivkurs, der Didaktikkurs Teil 1 und der Intensivkurs 1, zur Phase 2 der Didaktikkurs Teil 2, der Intensivkurs 2 und der Erfahrungsaustausch. Die Fortbildung der Lehrpersonen der Primarschulen und der Kleinklassen erfolgt gestaffelt in drei Gruppen.

1. Gruppe der Fortbildung

ZSU Italienisch, Phase 2

Lehrerinnen und Lehrer, die im vergangenen Schuljahr eine Klasse im ZSU Italienisch unterrichtet haben, werden im Schuljahr 2000/01 den **2. Teil des Didaktikkurses** und den **Intensivkurs 2** absolvieren. Die Daten können aus der Übersicht über die Pflichtkurse entnommen werden.

2. Gruppe der Fortbildung

ZSU Italienisch, Phase 2

Diese Gruppe hat mit dem Intensivkurs 1 in den Valli im Sommer 2000 die Phase 1 der Fortbildung abgeschlossen. Im September 2001 werden sie den Teil 2 des Didaktikkurses absolvieren und im Oktober 2001 den Intensivkurs im Sprachgebiet. Dieser findet während der Herbstferien statt und beschlägt je nach deren zeitlicher Festlegung noch eine Schulwoche vor oder nach den Ferien. Auch diese Daten können der Übersicht entnommen werden.

3. Gruppe der Fortbildung

ZSU Italienisch, Phase 1

Im kommenden Herbst wird die dritte und letzte Gruppe die Fortbildung ZSU beginnen. Ab November 2000 bis April 2001 wird diese Gruppe den Extensivkurs absolvieren. Die betreffenden Lehrpersonen werden von der Projektleitung über Zeit und Ort des Kurses direkt informiert.

Vom 4. – 6. April 2001 folgt der Teil 1 des Didaktikkurses.

Im Sommer 2001, vom 18. Juni – 13. Juli, absolviert die 3. Gruppe den Intensivkurs in den Valli. Wir bitten, die Daten vorzumerken und bei der Jahresplanung zu berücksichtigen.

Kurse Fortbildung

Zweitsprachunterricht Romanisch

Am 23./24. November 2000 findet der Teil 2 des Didaktikkurses statt. Er ist obligatorisch für alle Lehrpersonen wel-

che in einer Sprachengrenzgemeinde den Zweitsprachunterricht Romanisch erteilen.

Die Lehrerinnen und Lehrer mit Zweitsprachunterricht Sursilvan werden im Sommer 2001 vom 18. Juni – 13. Juli den Intensivkurs 1 absolvieren.

Der Intensivkurs 2 Rumantsch Grischun findet vom 8. – 26. Oktober 2001 statt. Intensivkurse für den ZSU in den übrigen Idiomen werden wir sofern möglich in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Sprachorganisationen durchführen. Wer bereits entsprechende Kurse in Romanisch absolviert hat, kann von den obligatorischen Intensivkursen dispensiert werden, wenn sie von gleicher Dauer und Art waren. Eine Kursbestätigung und das Kursprogramm sind in diesem Falle dem Dispensgesuch beizulegen, welches an das Erziehungsdepartement, z.H. Projektleitung ZSU, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen ist.

Für weitere Auskünfte wende man sich an die Projektleitung ZSU, Tel. 081 257 27 38 oder 081 257 27 15, E-Mail Adresse: Josef.Senn@avk.gr.ch

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Schuljahre

O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

HHL = Handarbeitslehrerinnen und Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer, -innen

KG = Kindergärtnerinnen

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Andrea Caviezel, Lärchwaldweg 443, 7430 Thusis

Kantonale Schulturnkommission

Dany Bazell, Kantonales Sportamt Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

1. Kurspflicht

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen mit einem Pensum von 50% und mehr sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

Lehrpersonen, welche im Verlaufe ihrer beruflichen Tätigkeit eine umfassende berufsbegleitende pädagogische Weiterbildung besuchen, können auf Antrag hin vom zuständigen Amt von der Verpflichtung zum Besuch von Kursen im Sinne der Richtlinien während der Weiterbildungsjahre befreit werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagoginnen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche

der Schulführung der einzelnen Lehrpersonen besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Für die Finanzierung der Kurskosten gelten die Regelungen gemäss Departementsverfügung Nr. 375 vom 22. Oktober 1999. Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia aventi un pensum d'insegnamento del 50% e più sono tenuti entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

Docenti che durante la loro attività professionale assolvono un perfezionamento pedagogico integrale, accompagnato dall'attività professionale, possono dall'Ufficio competente, su richiesta, essere esentati durante gli anni del perfezionamento dall'obbligo di frequenza dei corsi ai sensi delle direttive.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigione italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell'iscrizione**).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisica sportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. Spese

Per il finanziamento delle spese dei corsi fanno stato le regole stabilite nella decisione dipartimentale no. 375 del 22 ottobre 1999. Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

Pflichtkurse / Corsi obbligatori 2000/01

Kurstitel Titolo del corso	Datum / Ort Data / Luogo	Region Regione	kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	9. September 2000: Chur 25. November 2000: Chur Mai 2001: Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
Turnberaterkurs Thema: Einführung der neuen Lehrmittelreihe Sporterziehung	12./13. Dezember Engadin	ganzer Kanton	alle Turnberaterinnen und Turnberater
Schulentwicklungsprojekt «Ganzheitlich fördern und beurteilen» (gfb): Informationsveranstaltungen in den Inspektorsbezirken	Herbst 2000	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen
Corsi di aggiornamento per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e del Moesano	21 – 23 agosto 2000: Scuole dell'infanzia e elementari, maestre d'attività tessili e di economia domestica Valli Bregaglia e Poschiavo, scuole d'avviamento pratico e secondaria del Grigioni italiano 29 – 30 agosto 2000: Scuola dell'infanzia del Moesano Vedi pubblicazione dei corsi	Bregaglia – Moesano – Val Poschiavo	Tutte/i le/gli insegnanti della scuola elementare e di classi ridotte, d'attività tessili e di economia domestica Valli Bregaglia e Poschiavo, tutte/i le/gli insegnanti di avviamento pratico e di secondaria del Grigioni italiano, tutte le maestre di scuola dell'infanzia Valli Bregaglia e Poschiavo e del Moesano

Zweitsprachunterricht Romanisch

Didaktikkurs Romanisch Teil 2	23./24. November 2000 in Landquart	Gemeinden mit Zweitsprache Romanisch	Lehrpersonen, welche im November 1999 den Teil 1 des Didaktikkurses in Landquart absolviert haben.
Intensivkurs Romanisch Sursilvan	18. Juni – 13. Juli 2001	Gemeinden mit Zweitsprache Romanisch Sursilvan	Lehrpersonen, welche den Zweitsprachunterricht Romanisch Sursilvan erteilen und muttersprachlich nicht das Idiom Sursilvan sprechen.
Intensivkurs Rumantsch Grischun	8. – 26. Oktober 2001	Gemeinden Feldis, Scheid, Vaz/Obervaz, Rhäzüns	Lehrpersonen, welche den Intensivkurs 1/2000 in Rumantsch Grischun absolviert haben.

Zweitsprachunterricht Italienisch

Didaktikkurs, Teil 2	18./19. September 2000 in Landquart	Deutschsprachige Gemeinden mit Zweitsprachunterricht Italienisch	Lehrerinnen und Lehrer, die den Teil 1 des Didaktikkurses (Mai 99) absolviert haben.
Intensivkurs 2/2000	9. – 27. Oktober 2000 im Sprachgebiet (Locarno, Milano, Firenze)	Dito	Lehrerinnen und Lehrer, die im Juni/Juli 1999 den Intensivkurs 1 in Poschiavo, oder einen gleichwertigen Sprachkurs absolviert haben.
Extensivkurs 2000/2001	November 2000 – Mai 2001 in den Regionen	Dito	Lehrerinnen und Lehrer, die im Schuljahr 2001/2002 erstmals eine 4., 5. oder 6. Klasse in Italienisch unterrichten und noch keinen Extensivkurs absolviert haben.
Didaktikkurs, Teil 1	4. – 6. April 2001 in Landquart	Dito	Lehrerinnen und Lehrer, die im Schuljahr 2001/2002 erstmals eine 4., 5. oder 6. Klasse in Italienisch unterrichten und noch keinen Didaktikkurs ZSU Italienisch absolviert haben.
Intensivkurs 1/2001	18. Juni – 13. Juli 2001 in den Valli	Dito	Lehrpersonen, die im Schuljahr 2001/2002 eine 4., 5. oder 6. Klasse unterrichten und den Intensivkurs 1 noch nicht absolviert haben.
Didaktikkurs, Teil 2	18./19. September 2001 in Landquart	Dito	Lehrerinnen und Lehrer, die den Teil 1 des Didaktikkurses (März 2000) absolviert haben.
Intensivkurs 2/2001	8. – 26. Oktober 2001 im Sprachgebiet	Dito	Lehrerinnen und Lehrer, die im Juni/Juli 2000 den Intensivkurs 1 in Roveredo oder Poschiavo oder einen gleichwertigen Sprachkurs besucht haben.

AGGIORNAMENTO PROFESSIONALE DEGLI INSEGNANTI DEL GRIGIONI ITALIANO

Insegnanti di scuola elementare, di scuola speciale e delle classi ridotte integrate della Valle Bregaglia e della Valle di Poschiavo
Insegnanti di scuola di avviamento pratico e di scuola secondaria del Grigioni italiano

Data	Ciclo	Scuola dell'infanzia Valli Bregaglia e Poschiavo	Scuola dell'infanzia del Moesano	Maestre d'attività tessile e di economia domestica Bregaglia e P.vo	Scuole elementari Valli Bregaglia e Poschiavo	Scuola d'avviamento pratico del Grigioni italiano	Scuola secondaria del Grigioni italiano phil I	Scuola secondaria del Grigioni italiano phil II
lunedì 21 agosto 2000		Cooperative Learning prof. Chiari Università di Trento		Cooperative Learning prof. Chiari Università di Trento	Cooperative Learning prof. Chiari Università di Trento	Introduzione al nuovo metodo di matematica Walther / Nussio	L'oralità a scuola prof. Fabio Camponovo Università Friburgo	L'insegnamento della matematica nella secondaria prof. G. Arrigo
martedì 22 agosto 2000		Cooperative Learning prof. Chiari Università di Trento		Cooperative Learning prof. Chiari Università di Trento	Cooperative Learning prof. Chiari Università di Trento	Introduzione al nuovo metodo di matematica Walther / Nussio	L'oralità a scuola prof. Fabio Camponovo Università Friburgo	L'insegnamento della matematica nella secondaria prof. G. Arrigo
mercoledì 23 agosto 2000		Cooperative Learning prof. Chiari Università di Trento		Cooperative Learning prof. Chiari Università di Trento	Cooperative Learning prof. Chiari Università di Trento			
martedì 29 agosto 2000			L'importanza della fiaba nella scuola dell'infan. M. Guglielmoni					
mercoledì 30 agosto 2000			L'importanza della fiaba nella scuola dell'infan. M. Guglielmoni					

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:
Chur: Andreas Racheter
Tittwiesenstrasse 82
7000 Chur

Kursorte und Termine:
Chur: 9. September 2000
25. November 2000
13.00 – 18.00 Uhr

Kursinhalt:

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Anmeldung:
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist:
1 Monat vor dem Kurstermin
Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kurstermin an.

Aufgebot:
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Nuoto di salvataggio vita

(Corso di ripetizione brevetto I)

Regione:
tutto il Cantone

Soggetti all'obbligo di frequenza:
Tutti gli insegnanti che impartiscono lezioni di nuoto e il cui esame o ultimo corso di ripetizione risale a oltre tre anni fa.

Conduttori:
Coira: Andreas Racheter
Tittwiesenstrasse 82
7000 Coira

Luoghi e date del corso:
Coira: 9 settembre 2000
25 novembre 2000
dalle ore 13.00 alle 18.00

Contenuto del corso:

- mosse di salvataggio e di liberazione (svincolo)
- imparare ad immergersi con scioltezza
- stile di nuoto personale
- misure immediate di salvataggio vita:
 - ricupero
 - respirazione artificiale bocca a bocca
 - posare una persona svenuta

Indumenti e materiale da portare con se al corso:
Costume da bagno, asciugamano di spugna, materiale per scrivere, libretto di frequenza, vestiti.

Iscrizioni:
Per ragioni organizzative occorre che gli insegnanti obbligati al corso provvedano ad iscriversi, comunicando nel contempo quale luogo si vuol scegliere per frequentarlo.

Scadenza dell'iscrizione:
Un mese prima dell'inizio del corso.
Con l'iscrizione si indichi anche quale data si preferisce.

Convocazione:
Ogni partecipante riceverà un invito personale.

Turnberaterkurs 2000

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflicht:
Alle Turnberaterinnen und Turnberater

Leitung:
Sonia Plozza, Eggaweg 7, 7250 Klosters

Zeit:
12./13. Dezember 2000
12. Dezember, 10.00 – 18.00 Uhr
13. Dezember, 08.00 – 12.00 Uhr /
14.00 – 16.30 Uhr

Ort:
St. Moritz

Kursziel:
«Schnee und Eis»
(Broschüre 6 der neuen Lehrmittelreihe Sporterziehung)

Kursinhalt:

- Besonderheiten des Bewegens im Freien auf Schnee und Eis erleben
- Vertiefen der 'neuen' Philosophie des neuen Lehrmittels anhand von konkreten Lektionsbeispielen auf Schnee und Eis
- Verschiedene Spiel- und Bewegungsformen auf Schnee und Eis entdecken, entwickeln und verändern
- Spiel-, Übungs- und Wettbewerbsformen auf Schnee und Eis kennenlernen
- Sport im Freien als Möglichkeit von «Sport fürs Leben» entdecken.

Kurskosten:
Fr. --

Aufgebot:
Die Turnberaterinnen und Turnberater erhalten vom Sportamt eine Kurseinladung mit allen notwendigen Unterlagen.

KURSÜBERSICHT

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 403 Seite 12

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 405 Seite 12

Teamentwicklung (A)

Ort: nach Vereinbarung

Kurs 406 Seite 12

Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule (A) (Angebot für SCHILF)

Ort: nach Vereinbarung

Kurs 407 Seite 13

Emotionale Intelligenz im pädagogischen Alltag: EQ und IQ = Erfolg (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 408 Seite 13

Die lernende Schule (A)

Ort: nach Vereinbarung

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1.2 Seite 13

Disziplin im Fachunterricht (HHL)

Kursort: Ilanz

Kurs 1.3 Seite 13

Disziplin im Fachunterricht (HHL)

Kursort: Landquart

Corso 4 Seite 14

Alimentazione, educazione alla salute (KG, 1.-6.)

Kursort: Poschiavo

Kurs 5 Seite 14

Einführungsseminar Sensorische Integrationstherapie nach Jean Ayres (Logop.) (Kurs des BBL)

Kursort: Chur

Kurs 7 Seite 14

Sensorische Integrationstherapie nach Jean Ayres (KG, 1.-6.)

Ort: Thusis

Kurs 8 Seite 14

Förderung der emotionalen Intelligenz im Kindergarten EQ und IQ = Erfolg (KG)

Ort: Chur

Kurs 11.1 Seite 15

JUBE: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Praxisbegleitung für Junglehrpersonen (KG, 1.-6.)

Kursort: Chur

Kurs 11.2 Seite 15

JUBE: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Praxisbegleitung für Junglehrpersonen (KG, 1.-6.)

Kursort: Zernez

Kurs 11.3 Seite 15

JUBE: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Praxisbegleitung für Junglehrpersonen (KG, 1.-6.)

Kursort: Ilanz

Kurs 11.4 Seite 15

JUBE: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Praxisbegleitung für Junglehrpersonen (KG, 1.-6.)

Kursort: Landquart

Kurs 11.5 Seite 15

JUBE: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Praxisbegleitung für Junglehrpersonen (KG, 1.-6.)

Kursort: Küblis

Kurs 11.6 Seite 15

JUBE: Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Praxisbegleitung für Junglehrpersonen (KG, 1.-6.)

Kursort: Thusis

Kurs 12 Seite 15

Liebhaben, Schmusen, Doktorspiele... (h) (KG)

Kursort: Chur

Kurs 16 Seite 15

Integration behinderter Kinder in Kindergarten und Schule (h) (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 17 Seite 16

Mit Interventionen Situationen klären – Menschen stärken – neue Perspektiven erkennen (HHL, 1.-6.)

Kursort: Chur

Kurs 22.1 Seite 16

Berufliches Tun unter der Zeit-Lupe (A)

Kursort: Küblis

Kurs 22.2 Seite 16

Berufliches Tun unter der Zeit-Lupe (A)

Kursort: Zernez

Kurs 23 Seite 16

Die Pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern (h) (A)

Ort: nach Vereinbarung

Kurs 27 Seite 17

Kollegiale Beratung (s) (A)

Kursort: Chur

Kurs 28 Seite 17

Integration hörgeschädigter Kinder in der Volksschule (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 29 Seite 17

Mitsprechen, mitgestalten, mitverantworten – drei sinnvolle Handlungsaspekte im Fach Hauswirtschaft (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 31.1 Seite 18

Auf dem Weg zur Mündigkeit – Schritt für Schritt mehr Selbstverantwortung (HHL)

Kursort: Klosters

Kurs 31.2 Seite 18

Auf dem Weg zur Mündigkeit – Schritt für Schritt mehr Selbstverantwortung (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 33 Seite 18

Kreativer Umgang mit Mathematik und Schwierigkeiten (Legatherap./ Logop.)

Kursort: Chur

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 61 Seite 18

Dem Stricken weiterhin auf der Spur: Vertiefung/Erfahrungsaustausch als Holkurs (HHL)

Kursort: nach Absprache

Kurs 63.2 Seite 19

Erweiterte Lernformen im Kindergarten (KG)

Kursort: Zernez

Kurs 63.3 Seite 19

Erweiterte Lernformen im Kindergarten (KG)

Kursort: Thusis

Kurs 73.7 Seite 19

TIPTOPF – «essen und trinken» Einführung in die Ernährungslehre der Neuauflage (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 74.7 Seite 19

TIPTOPF – «clicktopf» Einführung ins Computer-Lernprogramm der Neuauflage (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 75 Seite 19

Wie sichere und verbessere ich die Qualität im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht? (HHL)

Kursort: Chur

Kurs 77 Seite 20

Spielraum – Freispiel (KG)

Kursort: Zernez

Corso 78 Seite 20

Numeri e lettere nella scuola dell'infanzia? (KG)

Kursort: Poschiavo

Kurs 80 Seite 20

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger (A)

Kursort: Chur

Kurs 81 Seite 21

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Schulstufen: Aufbaukurs (A)

Kursort: Chur

Kurs 82 Seite 21

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger (A)

Kursort: Klosters

Kurs 83 Seite 21

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Stufen: Aufbaukurs (A)

Kursort: Klosters

Kurs 84 Seite 21

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Stufen (A)

Kursort: Chur

Kurs 85 Seite 22

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger (A)

Kursort: Tamins

Kurs 86 Seite 22

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Stufen: Aufbaukurs (A)

Kursort: Tamins

Kurs 87 Seite 22

Ein fremdsprachiges Kind in meiner Klasse – was nun? (h) (A)

Kursort: Chur

Kurs 89 Seite 22

Luvrar cul miez d'instrucziun: mia fibla (1-3)

Kursort: Disentis/Mustér

Kurs 90 Seite 23

Italienisch für Anfängerinnen und Anfänger (A)

Kursort: Thusis

Kurs 91 Seite 23

Italienisch für Fortgeschrittene (Fortsetzung Extensivkurs) (A)

Kursort: Chur

Kurs 95 Seite 23

Italienisch für Fortgeschrittene (A)

Kursort: Davos

Kurs 105 Seite 23

Lernen am Lebensraum Wald (A)

Kursort: Maienfeld

Kurs 108 Seite 23

Graubünden nach dem 2. Weltkrieg: Geschichtsquellen in der Landschaft, auf Papier und CD (A)

Kursort: Chur

Kurs 109 Seite 24

Telekommunikation – vernetzt oder verstrickt? (A)

Kursort: Chur

Kurs 110 Seite 24

Ernährung / Gesundheitserziehung im Kindergarten (KG)

Kursort: Chur

Kurs 135 Seite 24

Einführung ins Lehrwerk «Mathematik 7-9» (Real)

Kursort: Chur

Kurs 136 Seite 25

Einführung ins Lehrmittel «Geometrie 7-9» (Real)

Kursort: Chur

Kurs 137 Seite 25

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)

Kursort: Alvaneu Dorf

Kurs 139 Seite 25

Internet – ein vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)

Kursort: Alvaneu Dorf

Kurs 142 Seite 25

Fortsetzungskurs AppleWorks 6.0 WIN und MAC (A)

Kursort: Chur

Kurs 145 Seite 26

Einführung in die Informatik (Mac) (s) (A)

Kursort: Chur

Kurs 146 Seite 26

Einführung in die Informatik (WIN) (s) (A)

Kursort: Chur

Kurs 150 Seite 26

Publizieren im Internet – Web-Authoring: Aufbaukurs (s) (O)

Kursort: Chur

Kurs 151 Seite 27

Informatik: Computer im Sprachunterricht (O)

Kursort: Untervaz

Kurs 152 Seite 27

Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht (Cabri-géomètre) und im Rechenunterricht von Sek. und Real (O)

Kursort: Chur

Kurs 153 Seite 27

Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Sek. und Real (O)

Kursort: Zernez

Kurs 163 Seite 28

Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation (O)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 164 Seite 28

Systemkurs Apple Macintosh (s) (O)

Kursort: Chur

Kurs 165 Seite 28

Systembetreuung Windows (s) (O)

Kursort: Chur

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 171 Seite 29

Rhythmik – Führen und Folgen (Förderung der Sozialkompetenzen durch Rhythmik) (KG, 1.-3.)

Kursort: Chur

Kurs 187.3 Seite 29

Das Phänomen Farbe (HHL, A)

Kursort: Zernez

Kurs 213.3 Seite 29

Gestalten mit Draht und konkrete Arbeitsaufträge für den Unterricht (A)

Kursort: Chur

Kurs 216 Seite 29

Oberflächenbehandlung beim Werken mit Holz (A)

Kursort: Chur

Kurs 217 Seite 30

Giesskeramik (O)

Kursort: Chur

Kurs 220 Seite 30

Technisches Werken: Tüfteln, bewegen, staunen... Mechanische Spielereien für die Schule (O)

Kursort: Chur

Kurs 251 Seite 30

J+S Fortbildungskurs «Skifahren und/oder Snowboard» (A)

Kursort: Brigels

Kurs 252 Seite 30

Schnuppertauchkurs (s) (A)

Kursort: Chur

Bildungsurlaub: Intensivweiterbildung der EDK-Ost

Seite 32

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 19. Dezember 1997 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

- 2.1 Die Ansätze betragen Fr. 5.– pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs.

- 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

- 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1998 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 19 dicembre 1997 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

- 2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.

- 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

- 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

- corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. gennaio 1998.

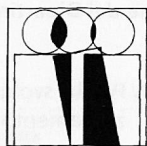
Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:

Amt für Volksschule und Kindergarten, Lehrerfortbildung, Hs. Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur (Tel. 081/257 27 35, Fax 081/257 21 51)

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

- a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April
b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober



Kurs 403

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen

Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse:

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Moderation:

- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Tel. 081 257 27 35
Fax: 081/257 21 51
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Zeit:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn
Block von 1 Tag / evtl. 2 – 3 halbe Tage

Ort:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn

Ziele:

- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

Inhalte:

Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortsspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:

- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Betei-

ligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?

- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

Kurs 405

Teamentwicklung

Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstr. 17, 7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35, Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Adressaten: Schulteams, die den Schwerpunkt ihrer Schulentwicklung auf die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Arbeitsklimas legen, und welche die Vorteile der Teamarbeit ausnützen wollen.

Leitung:

Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18, 7500 St. Moritz
evtl. KoleiterIn

Zeit:

1 Halbtage Einführung und Standortbestimmung
1 Tag Teamtraining mit Outdooraktivitäten (Lernen mit dem Körper im Freien) und Transfer in den Berufsalltag
1 Halbtage Auswertung und Ausblick verteilt auf ein Semester

Kurstermin:

nach Absprache

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Zielorientierte Zusammenarbeit und Klima im Team verbessern

Kursinhalt:

- Einstieg ins Thema
- Welche Ressourcen und welche Schwächen hat unser Team?

- Was wollen wir verbessern? (Vertrauen, Feedbackkultur, Umgang, Zusammenarbeit, Arbeitseffizienz, Offenheit, etc.)
- Wie erreichen wir diese Ziele?
- Entsprechend den Zielen des Teams können geeignete Outdoor-Übungen den Prozess unterstützen.
- Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch erreichen?

Kurs 406

Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule

Adressaten: Dieses SCHILF-Angebot richtet sich an Schulhäuser – ganze Teams ebenso wie Gruppen von Lehrkräften – wie auch an Interessierte aus mehreren Schulhäusern.

Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35, Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen
Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58, 8049 Zürich

Sie möchten...

- ... gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen etwas Neues für den Unterricht erarbeiten
- ... ein Stück zur Verbesserung der Schulkultur beitragen
- ... mit dem Schulrat zusammen eine Standortbestimmung durchführen

Wir bieten Themenbereiche an, welche Ihnen Ideen für eine Fortbildungsveranstaltung geben. Sie können ein Thema oder einen Teil davon auswählen, mehrere miteinander kombinieren und unsere Liste von Vorschlägen auch erweitern:

- **Unterrichtskultur:** Kommunikation, Lob und Tadel, Klassenrat, Rückmeldungen, Wochenbuch, Lernverträge, Selbständiges Lernen, Verhandeln mit Schülerinnen und Schülern;
- **Fallbesprechung** oder auch «Wie Lernen und Lehren» manchmal (nicht) zusammenpassen: Fälle aus der eigenen Praxis beobachten und beschreiben lernen, schwierige Situationen erkennen und angehen, Wege zur Überwindung von Lernblockaden finden, Konflikte ansprechen und lösen.

An einem Vorbereitungsabend entwickeln Sie als Gruppe gemeinsam mit uns

ein Kurskonzept, welches Ihre Wünsche und unsere Möglichkeiten verbindet. Etwa einen Monat später findet der Hauptblock (mindestens eineinhalb Tage) in Ihrer Gemeinde statt.

Was? Sie als Gruppe wählen aus dem Angebot aus und/oder entwickeln eigene Vorstellungen.

Wie? An einem Vorbereitungstreffen (etwa zwei Stunden) vereinbaren Sie mit uns die Themen und Ziele der Fortbildung.

Wann? Die Fortbildung dauert mindestens zwei volle Tage inklusive Vorbereitung, Daten und Zeiten nach Vereinbarung.

Wo? Vorbereitung in Chur, Hauptblock in Ihrer Region.

Kurs 407

Emotionale Intelligenz im pädagogischen Alltag: EQ und IQ = Erfolg

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen
Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35, Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstr. 56, 7205 Zizers
Claudia Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit:

1 bis 1½ Tage, nach Vereinbarung

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir. Und dort wird immer mehr nicht nur Sachkompetenz, sondern auch sozial-emotionale Kompetenz gefordert. Diese Fähigkeiten sind erlernbar. Der grösste Erfolg wird gewährleistet, wenn das gesamte Team am gleichen Strick zieht. Ausgehend vom Konzept von Howard Gardner erarbeiten wir, was emotionale Intelligenz (=persönliche und soziale Kompetenzen) genau beinhaltet und wie wir dieses im Schulalltag fördern können. Zudem beleuchtet dieses Konzept auch die Auswirkungen auf unser Lernen und unsere Persönlichkeitsentwicklung.

Kursinhalt:

- Die 8 Aspekte der Intelligenz nach Howard Gardner

- Welche Intelligenzarten bevorzuge ich? Wo liegen meine Stärken?
- «EQ» – was verstehen wir darunter?
- Wie können die emotionalen Kompetenzen gefördert werden? Konkrete Möglichkeiten im Schulalltag, wie z.B.: Ziel-Box, Gesprächswaage, Kindern die wichtigsten Gesprächsfähigkeiten vermitteln, Auswege aus dem Einbahn-Denken, Spiele zum Problemlösen, Stimmungsbarometer, Feedbackkultur im Unterricht, Umgang mit Freundlichkeiten, Optimismus-Brille...

Kurs 408

Die lernende Schule

Interne Beratung und Schulung

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF), d.h. dass er von LehrkollegenInnen angefordert werden kann.

Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081 257 27 35, Fax 081 257 21 51, Hans.Finschi@avk.gr.ch

Adressaten: SchulleiterInnen, Lehrpersonen aller Stufen, Schulteams

Leitung:

Silvio Sgier, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur, Telefon 081 250 55 76, E-Mail ssgier@spin.ch

Zeit:

Ab Schuljahr 2000/2001
Vorgehen, Zeiten und Termine werden direkt mit der Leitung vereinbart.

Ort:

nach Absprache

Ziel:

- die Lebendigkeit, Lernbereitschaft und Entwicklungsfähigkeit der eigenen Schule fördern
- gemeinsame Ziele entwickeln und verwirklichen
- die berufliche Entwicklung des Einzelnen fördern
- das Arbeitsklima und die Qualität des gemeinsamen Handelns verbessern

Inhalte und Prozesse:

Die lernende Schule ist das Bild einer Schule, die ihre eigene Veränderung und Entwicklung selbst organisiert und gestaltet. Die Schule steht als Ganzes vor Herausforderungen, die ein ständiges individuelles und gemeinsames Lernen erfordert. Schlüsselqualifikationen wie persönliche Wandelkompetenz,

Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und gemeinsame Kreativität erhalten einen hohen Stellenwert.

Die lernende Schule ist eine Reise, kein Plan. Ausgangspunkt ist das «Modell der wirklichen Bedürfnisse», das die tatsächlichen Probleme und Herausforderungen der einzelnen Schule berücksichtigt. Die Festlegung von Veränderungszielen basiert auf einer gründlichen Situationsanalyse und ist der erste Schritt im Prozess, der durch Beratung eingeleitet wird. Im Prozessverlauf kommen unterschiedliche Arbeitsweisen zum Einsatz, u.a. Tagungen, Schilf, Teamentwicklung, Rollen-Coaching, Konfliktberatung.

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1

Disziplin im Fachunterricht

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Rosmarie Graf, Wolfbachstr. 15, 8032 Zürich

Zeiten + Orte:

Ilanz: Kurs 1.2: 9. – 11. Oktober 2000
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
Landquart: Kurs 1.3: 18. – 20. Oktober 2000
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Kursziel:

Ursachen von Disziplinproblemen erkennen und Veränderungsmöglichkeiten in den Bereichen der Organisation, der Kommunikation, der Inhalte und der Unterrichtsgestaltung finden.

Kursinhalt:

- Verhaltensabsichten
- Zielorientiertheit
- Gesprächsführung
- Regeln/Normen als Stütze des Unterrichts
- Strafen?!
- Wie lernen meine Schüler
- Intervention als Möglichkeit der selbstständigen Problemlösung, etc.

Materialkosten: Fr. 6.–

Kursbeitrag: Fr. 90.–

Anmeldefrist:

2 Monate vor Kursbeginn

Corso 4

Alimentazione, educazione alla salute

Livello: insegnanti di scuola dell'infanzia e di scuola elementare

Responsabile:

Manuela Della Ca'-Tuena, Im Feld, 7220 Schiers

Data:

Sabato, 31 marzo 2001
09.00 – 12.00 e 13.30 – 17.00

Luogo:

Poschiavo

Programme del corso:

Alimentazione e salute sono strettamente legate fra di loro.

L'educazione ad una alimentazione sana in età prescolare assume un ruolo molto importante nella prevenzione di svariate malattie e permette al bambino un approccio consapevole con il proprio corpo. Le abitudini apprese durante l'infanzia influiscono spesso sul comportamento alimentare dell'adulto.

L'alimentazione in gruppo assume un'importanza particolare nella socializzazione del bambino.

Cosa è una alimentazione sana?

Come interessare il bambino alla propria alimentazione?

Quali merendine sono consigliabili, quali da evitare?

Costo del materiale:

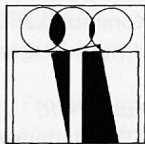
fr. 30.–

Contributo al corso:

fr. 30.–

Scadenza dell'iscrizione:

31 gennaio 2001



Kurs 5

**Einführungsseminar
Sensorische Integrationstherapie
nach Jean Ayres**

Adressaten: Logopädinnen, Heilpädagoginnen

Leitung:

Angela Nacke, Ergotherapeutin/SI-Lehrtherapeutin EVS, Zentrum für Ergotherapie, Spinnereistr. 40, 8645 Jona

Zeit:

Freitag/Samstag, 10./11. November 2000
08.30 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Das Seminar gibt einen Einblick zum besseren Verständnis der Basis Sinnesysteme (taktile, propriozeptive und vestibuläre Wahrnehmung). Mit Fallbeispielen (Video), theoretischen Inputs und praktischer Selbsterfahrung werden Grundkenntnisse des SI-Konzeptes erworben.

Kursinhalt:

Auch auf den Zusammenhang zwischen der Sensorischen Integration und der Entwicklung der Sprache wird eingegangen.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Anmeldefrist:

10. September 2000

Kurs 7

Wahrnehmungsstörungen – Möglichkeiten der sensorischen Integrationstherapie nach Jean Ayres

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Primarlehrkräfte

Leitung:

Karin Schmid, Ergotherapie Thusis, Alte Strasse 245, 7430 Thusis
Claude Fasbinder, Ergotherapie Thusis, Alte Strasse 245, 7430 Thusis

Zeit:

Dienstag, 26. September 2000
18.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Thusis

Kursziel:

Erkennen und Verstehen von Wahrnehmungsstörungen und deren Therapie-möglichkeiten

Kursinhalt:

- Theoretische Grundlagen zu Wahrnehmungsstörungen
- Auswirkungen von Wahrnehmungsstörungen auf den Alltag der Kinder
- Was ist sensorische Integrationstherapie?

- Einblick in Therapiestunden anhand von Bildern und Videos
- Selbsterfahrung Wahrnehmungsstörungen
- Diskussions- und Fragerunde

Materialkosten:

keine

Kursbeitrag:

Fr. 20.– bei 10 Teilnehmenden

Anmeldefrist:

30. August 2000

Kurs 8

**Förderung der emotionalen
Intelligenz im Kindergarten
EQ + IQ = Erfolg**

Adressatinnen: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstr. 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastrasse 19, 7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 14./21./28. September,
5. Oktober 2000
19.00 – 22.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Emotionale Intelligenz im pädagogischen Alltag: Im Leben zählen neben Sachkompetenz auch sozial-emotionale Fähigkeiten. Dieser Tatsache will der Kurs Rechnung tragen. Ausgehend vom Konzept von Howard Gardner erarbeiten wir, was emotionale Intelligenz genau beinhaltet und wie wir diese im **pädagogischen Alltag** fördern können. Zudem beleuchtet dieses Konzept auch die Auswirkungen auf unser Lernen und unsere Persönlichkeitsentwicklung.

Kursinhalt:

- Die 8 Aspekte der Intelligenz nach Howard Gardner
- «EQ» – was verstehen wir darunter?
- Meine eigenen Gefühle erkennen und mit ihnen umgehen können
 - Stimmungsbarometer, Mimüfelfel, ...
 - Optimismus: Die Optimismuspyramide (Erklärungsstil, ...)
 - Sich Ziele setzen lernen
 - Kreativität: Kreative Kinder zeigen sich toleranter und liebevoller im Umgang mit anderen

- Frustrationstoleranz: Eine hohe Frustrationstoleranz ist sowohl für Lebens- und Berufserfolg wie auch für das persönliche Wohlbefinden eine wichtige Voraussetzung (Marshmallow-Test, ...)
- Wut: Umgang mit Wut
- **Umgang mit Gefühlen anderer**
 - Spiele zum Problemlösen
 - Gesprächsfähigkeiten: Zeige, dass du ein guter Zuhörer bist! Zeige Empathie!

Materialkosten:

Fr. 30.-

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Anmeldefrist:

26. August 2000

**Kurs 11****Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne... (Hermann Hesse)**

Praxisbegleitung für Junglehrpersonen

Adressaten: Junglehrerinnen, Junglehrer und Jungkindergärtnerinnen

Leitung:

Silvio Sgier, Trainer, Berater und Supervisor, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur

Zeiten + Orte:

Die Praxisbegleitung findet in unterschiedlichen Regionen statt. Geplant sind 8 Sitzungen à 2 Stunden über das ganze Schuljahr 2000/01 verteilt. Ort und erster Sitzungstermin sind festgelegt. Die weiteren Termine werden mit der Gruppe vereinbart.

Chur: Kurs 11.1: Mittwoch, 1. November 2000, 19.00 – 21.00 Uhr

Zernez: Kurs 11.2: Mittwoch, 4. Oktober 2000, 16.30 – 18.30 Uhr

Illanz: Kurs 11.3: Donnerstag, 2. November 2000, 19.00 – 21.00 Uhr

Landquart: Kurs 11.4: Montag, 23. Oktober 2000, 19.00 – 21.00 Uhr

Küblis: Kurs 11.5: Dienstag, 24. Oktober 2000, 19.00 – 21.00 Uhr

Thuis: Kurs 11.6: Freitag, 27. Oktober 2000, 19.00 – 21.00 Uhr

Kursziel:

- Supervisorische Begleitung und Unterstützung von Junglehrpersonen und Jungkindergärtnerinnen im Hinblick auf ihre berufliche Tätigkeit
- Entlastung und Erfahrungsaustausch
- Reflexion der Berufspraxis und der unterschiedlichen Rollen

- Förderung und Entwicklung der beruflichen Handlungskompetenz

Kursinhalt:

Mit dem Berufseinstieg stehen Junglehrerinnen, Junglehrer und Jungkindergärtnerinnen vor zahlreichen, interessanten Herausforderungen. Das meiste ist neu: die Aufgabe und Verantwortung, die unterschiedlichen Rollen, das Kollegium, die Elternkontakte usw. Der Schulalltag ist dicht bepackt mit Unterricht, Vorbereitung, Teamarbeit, Elternarbeit, Sitzungen und Gesprächen. Das Engagement ist gross, aber es bleibt wenig Zeit, die eigene Arbeit und Berufssituation in Ruhe zu reflektieren. Die Praxisbegleitung in einer kleinen Gruppe ermöglicht den Teilnehmenden, die eigene Arbeit aus Distanz zu betrachten, Erfahrungen unter fachlicher Begleitung und gemeinsam mit anderen zu analysieren. Ausgangspunkt und Inhalt der Praxisbegleitung sind die konkreten beruflichen Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Zentrum steht die Reflexion der eigenen Berufspraxis und die gemeinsame Suche nach neuen Perspektiven für das eigene Verhalten und Handeln im konkreten Schulalltag.

Materialkosten: Fr. --**Kursbeitrag:** Fr. 80.-**Anmeldefrist:**

25. September 2000

**Kurs 12****Liebhaben, Schmusen, Doktorspiele...**

Adressaten: Kindergarten

Leitung:

Ulli Jäger-Gerlich, Giacomettistr. 102, 7000 Chur

(Mutter zweier erwachsener Söhne, langjährige Spielgruppenleiterin, Paar- und Familienberaterin, Supervisorin)

Zeit:

Dienstag, 16./23./30. Januar 2001

18.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Impulse vermitteln, wie Sexualerziehung im Kindergarten umgesetzt werden kann, auch anhand von Literatur
- Soziale Institutionen kennen lernen.

Kursinhalt:

Kindergarten und Kinderspiele sind oft von einer Unbeschwertheit, Leichtigkeit und Direktheit: aber Unsicherheit, Ängste, Vorurteile, gemischte Gefühle, Sprachlosigkeit hemmen oft die Diskussion, das Daraufreagieren. Sexualerziehung im Kindergartenalter ist oftmals eine Herausforderung für Erzieher, Erzieherinnen, Eltern und Kinder.

In diesem Kurs wollen wir u.a.:

- uns Zeit nehmen, über Liebe und Sexualität nachzudenken
- verschiedene Blickwinkel, aus denen wir Sexualität zu bestimmen versuchen, hinterfragen
- eigene Hemmungen und Schwierigkeiten ausloten
- die «richtigen» Worte finden, wenn wir mit Kindern über Liebe und Sexualität sprechen.

Materialkosten:

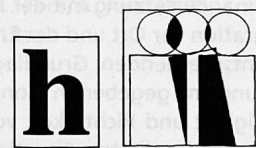
Fr. --

Kursbeitrag:

Fr. 45.-

Anmeldefrist:

16. November 2000

**Kurs 16****Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule**

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen «Holkurs», der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstr. 17, 7000 Chur, Telefon 081 / 257 27 35, Fax: 081 / 257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch

Adressaten: Lehrpersonen an Kindergärten und Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen, Therapeutinnen und Therapeuten, Schulbehörden (fallweise gemäss Absprache auch Eltern von Kindern mit Behinderungen), Kindergarten- und Schulinspektorate, Schul- und Erziehungsberatende.

Kursleitung:

Schulbehörden der Gemeinden, Mitarbeitende des Erziehungsdepartementes (Schulpsychologischer Dienst, Kindergarten- und Schulinspektorate, Amt für Besondere Schulbereiche)

Zeit:
mindestens 6 Stunden gemäss Absprache mit der Kursleitung

Ort:
nach Absprache mit der Kursleitung

Kursziel:

1. Teil:
Kennen von organisatorischen, strukturellen und rechtlichen Aspekten betreffend die Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule
2. Teil:
Auseinandersetzung mit der konkreten Situation vor Ort

Kursinhalte:

1. Teil:
Vermitteln von Grundlagen (3 Stunden): Information über und Auseinandersetzung mit den kantonalen Grundlagen zum Thema Integration. Reflexion über Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen an Kindergärten, Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen sowie Therapeutinnen, Eltern und Schulbehörden
2. Teil:
Auseinandersetzung mit der Umsetzung vor Ort (mindestens drei Stunden): Auseinandersetzung mit der Frage der Integration vor Ort und der Erarbeitung von entsprechenden Grundlagen (Behinderung im gegebenen Kontext, Notwendigkeit und Richtigkeit von Integration in der konkreten Situation, Grobstruktur im Falle von Integration vor Ort usw.)

Kurs 17

Mit Interventionen Situationen klären – Menschen stärken – neue Perspektiven erkennen

Adressaten: Fachlehrpersonen HW und/oder HA (Ideal ist, wenn sich ein Team von 4–8 Personen anmeldet. In diesem Team können auch Klassenlehrkräfte [Primarschule und Oberstufe] evtl. vom gleichen Schulhaus integriert sein. Einzelpersonen können sich an den Einführungstagen zu einem Team zusammenschliessen.)

Leitung:
Claudia Siedler, Kirchgasse 56,
7208 Malans

Zeit:
Freitag, 19. Januar 2001
18.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 20. Januar 2001
8.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

4 Intervisionssitzungen in der Region, ca. 2 Std., davon 1–2 Sitzungen mit Begleitung
Samstag, 11. Mai 2001
8.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Wir nutzen den Austausch in der Gruppe zur Reflektion des eigenen Unterrichts. Wir erleben die Gruppe als Unterstützung bei der Suche nach Problemlösungen. Wir finden in der Intervention einen Schonraum zum Austausch, Klärung von pädagogischen Fragen und eine Erweiterung unserer Kompetenzen in Konfliktsituationen. Wir erkennen Zusammenhänge im System und stärken uns gegenseitig.

Kursinhalt:

An den Einführungstagen (Freitag und Samstag) erhalten wir eine Einführung ins Thema Interventionen. Wir legen den Boden für unsere Arbeit in den Gruppen. Abmachungen sollen zum Schutz der eigenen Persönlichkeit klar geregelt werden. Mit grundsätzlichen Gedanken und einem Rucksack an «Werkzeug» machen sich die Regionalgruppen auf den Weg. Zu Beginn erhalten sie Unterstützung und Begleitung von der Leitung. Anschliessend arbeiten die Regionalgruppen selbständig, können aber nach Bedarf die Kursleitung noch einmal zu einer Intervention zuziehen. Am letzten Kurstag werden Erfahrungen, Fragen und Stolpersteine aufgenommen und geklärt.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 300.– bei 10 Teilnehmenden

Anmeldefrist:
19. November 2000

Kurs 22

Berufliches Tun unter der Zeit-Lupe

Das Potenzial unterschiedlicher Perspektiven nutzbar machen

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Silvio Sgier, Berater und Supervisor
BSO, Alexanderstrasse 38,
7000 Chur, Tel. 081 250 55 76

Zeiten + Orte:
Küblis: Kurs 22.1: 8 Supervisions-Sitzungen nach Absprache ab Mittwoch, 22. November 2000, 19.00 – 21.00 Uhr

Zerne: Kurs 22.2: 8 Supervisions-Sitzungen nach Absprache ab Mittwoch, 29. November 2000, 16.30 – 18.30 Uhr

Ziel:

- die eigene berufliche Rolle besser verstehen
- das eigene Verhalten erforschen und möglicherweise verändern
- das berufliche Handeln zielgerichteter und zufriedener gestalten

Inhalt:

Berufskolleginnen und -kollegen sprechen in einer kleinen Gruppe miteinander über einzelne Aspekte ihres beruflichen Tuns. Aktuelle Herausforderungen, irritierende Erlebnisse und schwierige, belastende Beziehungen mit Schülern und Schülerinnen, Eltern, Kolleginnen, Kollegen und Behörden werden gemeinsam reflektiert und analysiert. An diesem vom Supervisor geleiteten Problem-Lösungsprozess sind alle Gruppenmitglieder beteiligt. In der Regel gewinnen so alle neue Perspektiven für das eigene Verhalten und Handeln und damit mehr Gestaltungsfreiheit und Entlastung im konkreten Schulalltag.

Kursbeitrag:
Fr. 210.– bei 8 Teilnehmenden

Anmeldefrist:
22. September 2000

Kurs 23

Die Pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Holkurs. Der Kurs kann von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden kann. (H. Finschi, Tel.: 081/257 27 35, Fax: 081/257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch)

Adressaten: Lehrkräfte, Legasthenie- und Dyskalkulie-therapeutInnen, KK- und IKK-Lehrkräfte, Schul- und Erziehungsberatende

Leitung:
Heilpädagogisches Seminar Zürich (HPS), Herr René Albertin

Zeit:
3 Stunden, nach Absprache mit der Kursleitung

Ort:
Nach Absprache mit der Kursleitung

Kursziel:
Die Pädagogische Vereinbarung ist ein Instrument zur verbesserten Koordination von Handlungskonzepten bei einer mehrseitigen Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Kurs thematisiert Form und Einsatz der Pädagogischen Vereinbarung und befähigt zum reflektierten und zielgerichteten Einsatz.

Kursübersicht:
Plenum: Theoretische Einführung
– Die Bedeutung der PV in der Förderplanung
– Prinzipien und Merkmale sinnvoller Zielformulierungen (Beispiele)
– Das Herunterbrechen von Zielen: Operationalisierungen (Beispiele)
– Darstellungsformen (Beispiele)
Gruppen- und Partnerarbeit: Fallbeispiel, Analyse, PV
– Förderplanung und PV anhand eines Videobeispiels aus einer förderdiagnostischen Untersuchung
Plenum: Auswertung und Folgerungen
– Darstellung und Diskussion der Analysen und PV
– Gesprächsablauf und Gesprächsunterlagen
– Folgerungen für die eigene Praxis

Materialkosten:
Fr. –.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Kurs 27

Kollegiale Beratung

Adressaten: Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen aller Fachrichtungen und Stufen, ist bedürfnisorientiert und nutzt die Ressourcen der Beteiligten.

Leitung:
Ancilla Wälty-Philipp, Chriesibühel 8, 7204 Untervaz
Sylvia Spiess-Prevost, Büdemi, 7075 Churwalden

Zeit:
1. Sitzung:
Mittwoch, 8. November 2000, 18.00 – 21.00 Uhr; weitere Daten nach Absprache mit den Teilnehmenden.

Ort:
Chur (1. Sitzung in der BFS, dann nach Absprache mit den Teilnehmenden)

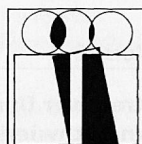
Kursziel:
– reflektieren und bearbeiten meines Berufsalltag
– eigene Muster erkennen und verändern
– Handlungsmöglichkeiten erweitern
– Lust an der Arbeit bewahren

Kursinhalt:
In einer kleinen, begleiteten Gruppe bietet sich die Gelegenheit zum kollegialen Austausch, Belastendes zu reflektieren, Handlungsmöglichkeiten zu erweitern und dadurch das berufliche Wohlbefinden zu stärken. Ziel ist es, die Sicherheit und die Berufsfreude zu erhalten.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 225.–

Anmeldefrist:
8. September 2000



Kurs 28

Integration hörgeschädigter Kinder in der Volksschule

Adressaten: Lehrer und Lehrerinnen im Kanton Graubünden

Leitung:
Edith Niederberger, Heilpädagogischer Dienst, Aquasanastr. 12, 7000 Chur
Marianne Verelst, Sprachheilschule St. Gallen, Höhenweg 64, 9000 St. Gallen
Hanspeter Hess, Hörgeräte-Akustiker, Micro Elektrik, Alexanderstr. 16, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 13./27. September 2000
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Integration des hörgeschädigten Kindes in die Regelklasse

Kursinhalt:
– Was braucht es, damit eine Integration hörgeschädigter Kinder in der Volksschule gelingt?
– Kann eine Integration hörgeschädigter Kinder bei den momentanen Klassengrößen gut und sinnvoll sein?
– Wo sind die Grenzen der Integration?

– Welche Rolle spielt heute die Sonderschule?
– Hörstörungen
– Hörgeräte und FM-Anlage, Cochlear-Implantat (CI)
– Methodische-didaktische Hilfen für den Unterricht mit hörbehinderten Kindern

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
26. August 2000

Kurs 29

Mitsprechen, mitgestalten, mitverantworten – drei sinnvolle Handlungsaspekte im Fach Hauswirtschaft

Adressaten: Hauswirtschaftslehrpersonen

Leitung:
Judith Meier, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin, Via Tulipana, 7031 Laax

Zeit:
Mittwoch, 22. November 2000,
24. Januar, 28. März, 6. Juni 2001
14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
– Die offene Strukturen des Hauswirtschaftsunterrichts für die Installation einer gerechten Gemeinschaft (just community) nutzen.
– Nach eigenem Ermessen einzelne Elemente der «just community» so auf- und ausarbeiten, damit diese im Hauswirtschaftsunterricht praktiziert werden können.
– Reflektieren der eigenen Erfahrungen.

Kursinhalt:
Schwerpunkte der vier Kurshalbtage bilden die Themen Moralerziehung und «just community».

- **Kurshalbtage**
 - Kerngedanke der just community
 - Elemente der just community im HW-Unterricht (der Runde Tisch)
 - Persönliche pädagogische Haltung
- **Kurshalbtage**
 - Gesprächskultur am «Runden Tisch»
 - Gesprächs- und Protokollführung
 - Schwierigkeiten und Hemmnisse für das Gelingen eines «Runden Tisches»

- **Kurshalbtage**
 - Partizipation an der Unterrichtsgestaltung
 - Entwicklungspsychologie – Moralerziehung
 - Entscheidungsfindung und Konfliktlösung
- **Kurshalbtage**
 - Persönliche Konfliktbereitschaft
 - Konflikt- und Urteilsfähigkeit der SchülerInnen
 - Thematisieren von Dilemmata

Materialkosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 80.–

Anmeldefrist:
22. September 2000

Kurs 31

Auf dem Weg zur Mündigkeit – Schritt für Schritt mehr Selbstverantwortung

Adressaten: Fachlehrerinnen für Hauswirtschaft und Handarbeit textil

Leitung:

Claudia Sidler, Lehrberaterin, Handarbeits- u. Hauswirtschaftslehrerin, Kirchgasse 56, 7208 Malans

Zeiten + Orte:

Klosters: Kurs 31.1: Freitag/Samstag, 1./2. Dezember 2000 und Mittwoch, 21. März 2001
Chur: Kurs 31.2: Freitag/Samstag, 12./13. Januar 2001 und Mittwoch, 14. März 2001

Arbeitszeiten:

Freitag: 18.30 – 21.30 Uhr
Samstag: 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 – 19.00 Uhr

Kursziel:

- Förderung der Selbstverantwortung im Fachunterricht
- Unterrichtsplanung neu überdenken
- Rahmenbedingungen für Mitbestimmung der SchülerInnen schaffen
- Ideensammlung für eine konkrete Umsetzung im Unterricht

Kursinhalt:

Die Schule soll auf das Leben vorbereiten. Im Schonraum sollen verschiedene wichtige Erfahrungen möglich sein und Kompetenzen geübt werden, die Jugendlichen auf ihrem Lebensweg weiterhelfen. Die Anforderungen im Alltag

sind komplexer geworden, Werte und gesellschaftliche Normen sind im Wandel. Niemand kann garantieren, dass das, was wir heute lernen, morgen noch aktuell ist. Unsere Fachbereiche bieten geradezu ideale Voraussetzungen für diese Förderung.

Nutzen wir die Chance!

In diesem Kurs erhalten wir Antworten auf folgende Fragen:

- Wo und wie kann ich meinen SchülerInnen Verantwortung abgeben?
- Welche Möglichkeiten bietet unser Unterricht zur Förderung der Schlüsselqualifikationen?
- Wie kann ich die Selbstkompetenz der SchülerInnen fördern?

Materialkosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:

2 Monate vor Kursbeginn

Kurs 33

Kreativer Umgang mit Mathematik und Schwierigkeiten

Adressaten: Legasthenietherapeutinnen/-therapeuten und Logopädinnen

Leitung:

Margret Schmassmann, Fichtenstr. 21, 8032 Zürich

Zeit:

Freitag/Samstag, 19./20. Januar 2001
09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Fehler, Hürden und Stolpersteine gehören zum mathematischen Lernprozess. Lernen alle Kinder – auch und gerade solche mit einer Disposition für Dyskalkulie – mit Hindernissen umzugehen, so kommt ihre Kreativität zum Zug, sie entwickeln Entdeckerfreude und Lust am Forschen – die besten Voraussetzungen für mathematisches Denken und zugleich ein Stück Prävention von Lernschwierigkeiten.

Kursziel:

- Das mathematische Denken der Kinder als kreative Leistung verstehen, respektieren und fördern
- Schwierigkeiten: erkennen und vorbeugen, abbauen
- Die Fachkompetenz aus der eigenen Berufspraxis optimal einsetzen und erweitern.

Kursinhalt:

- Mathematik: Der mathematische Lernprozess und die Voraussetzungen
- Schwierigkeiten: Ursache (z.B. Verzögerte Wahrnehmung, Raumorientierung, Sprachentwicklung) und Schwerpunkte von Schwierigkeiten (mangelndes mathematisches Verständnis / mangelnde rechnerische Ausführung) erkennen und unterscheiden
- Fehler- u. Denkprozessanalyse: Spass am Fehler / Fallbeispiele mitbringen!
- Förderung: Aufarbeiten der Grundlagen, sinnvolle Übungsformen, offene und reichhaltige Aufgaben

Arbeitsform:

Impulsreferat, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Miniworkshops: mathematische Eigenaktivität

Alterliers: Literatur- und Materialstudium, Spiele

Materialkosten:

Fr. 15.– bis Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Anmeldefrist:

19. November 2000

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche



Kurs 61

Dem Stricken weiterhin auf der Spur: Vertiefung/Erfahrungsaustausch als Holkurs

Adressaten: Alle Lehrerinnen, die den ersten Kurs «dem Stricken auf der Spur» besucht haben.

Leitung:

Susanna Beetschen, Tanzbühlstr. 9, 7270 Davos

Zeit:

1/2 Tag je nach Absprache mit der Leitung ab November 2000

Ort:

nach Herkunft der Teilnehmerinnen

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen...
... können Erfahrungen austauschen



... können durch die eigene Erfahrungen den Kolleginnen Impulse für die Technik Stricken / evtl. flächenbildendes Verfahren mitgeben

... erhalten neue Ideen und Impulse für die Technik Stricken / evtl. flächenbildendes Verfahren

Kursinhalt:

Auf dem Weg zum Ziel werden die Erfahrungen des letzten Schuljahres an Hand des Prozesses (material- und/oder themaaorientiert) ausgetauscht, d.h. die Teilnehmerinnen sollen Schülerinnen-/Schülerarbeiten mitbringen und daran den Prozessverlauf aufzeigen und vorstellen.

Materialkosten:

Kosten für Kopien

Kursbeitrag:

Fr. 5.- pro Kursstunde und Teilnehmerin

Bitte beachten:

Alle Interessentinnen melden sich an. Ort und Termin koordiniert die Kant. LFB.

Anmeldefrist:

30. September 2000

Kurs 63

Erweiterte Lernformen im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Leitung:

Sibylle Raimann, Guthirtstrasse 3, 6300 Zug

Zeiten + Orte:

Zerne: Kurs 63.2: Freitag/Samstag, 27./28. Oktober 2000

Thusis: Kurs 63.3: Freitag/Samstag, 16./17. März 2001

Freitag, 17.00 – 20.30 Uhr und Samstag, 8.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr

Kursziel:

Der Kurs soll anregen, erweiterte Lehr- und Lernformen (ELF) im eigenen Unterricht einzusetzen, beziehungsweise bereits eingesetzte Elemente zu verstärken. Die Teilnehmerinnen lernen verschiedene Formen kennen und hinterfragen die dahinterliegenden pädagogischen Überlegungen.

Kursinhalt:

Viele Kindergärtnerinnen setzen erweiterte Lehr- und Lernformen oder Ele-

mente davon in ihrem Unterricht ein, bevor ELF ins Gespräch kam. Diese Ressourcen sollen im Kurs genutzt werden. Er richtet sich an Kindergärtnerinnen, die ELF im eigenen Unterricht einsetzen möchten oder bereits eingesetzt haben. Im ersten Teil werden zunächst verschiedene ELF vorgestellt (Vertragsarbeit, Werkstattunterricht, Projektarbeit, ...). Anschliessend machen wir uns Gedanken über das Umfeld, in das diese Formen eingebettet werden (Haltung und Rolle der Lehrperson, Voraussetzungen).

Materialkosten:

Fr. 5.-

Kursbeitrag:

Fr. 45.-

Anmeldefrist:

2 Monate vor Kursbeginn



Kurs 73

TIPTOPF – «essen und trinken» Einführung in die Ernährungslehre der Neuauflage

Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Regula Tillessen-Bühler, Heinzenbergstrasse 221 C, 7430 Thusis

Zeit + Ort:

Chur: Kurs 73.7:

Samstag, 4. November 2000

jeweils von 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Kursziel:

Die fachlichen Inhalte der Ernährungslehre «essen und trinken» im völlig neu überarbeiteten Lehrmittel «Tiptopf» kennen lernen und verschiedene Impulse zur fachdidaktischen Umsetzung erhalten.

Kursinhalt:

Sie werden...
... in die einzelnen Kapitel eingeführt
... fachliche Fragen klären können
... Unterrichtsimpulse erhalten
... verschiedene Unterrichtshilfen, die im Handel sind, kennen lernen

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

4. September 2000

Kurs 74

TIPTOPF – «clictopf» Einführung ins Computer-Lernprogramm der Neuauflage

Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

Hinweis: Es sind keine PC-Kenntnisse erforderlich!

Leitung:

Regula Tillessen-Bühler, Heinzenbergstrasse 221 C, 7430 Thusis

Zeit + Ort:

Chur: Kurs 74.7:

Samstag, 11. November 2000

jeweils von 08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Kursziel:

In Theorie und Praxis das Computer-Lernprogramm zur Ernährungslehre «essen und trinken» des völlig neu überarbeiteten Lehrmittels «Tiptopf» kennen lernen und verschiedene Impulse zur fachdidaktischen Umsetzung erhalten.

Kursinhalt:

Sie werden...

... in die einzelnen Kapitel des Lernprogrammes eingeführt
... spezifische Fragen klären können
... Unterrichtsimpulse erhalten
... je nach Interesse erweiterte CD-Rom's, die als Unterrichtshilfen im Handel erhältlich sind, kennen lernen
... allfällige Schwellenängste abbauen können

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

11. September 2000

Kurs 75

Wie sichere und verbessere ich die Qualität im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Da der Kurs prozessartig mit dem Fokus auf das Unterrichten aufgebaut ist, muss jede Kursteilnehmerin ein Pensum unterrichten.

Leitung:

Lidia Florin-Naber, Luxgasse 8A,
7206 Igis
Ursina Patt, Rossbodenstr. 33,
7015 Tamins

Zeit:

Dienstag, 24. Oktober 2000
Donnerstag, 02. November 2000
Freitag, 10. November 2000
Montag, 11. Dezember 2000
Dienstag, 09. Januar 2001
Mittwoch, 07. Februar 2001
Donnerstag, 08. März 2001
Freitag, 06. April 2001
Montag, 07. Mai 2001
Dienstag, 05. Juni 2001
jeweils um 18.00 – 21.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen...

- ... kennen die grundlegenden Gütekriterien für Unterricht und die didaktischen Prinzipien nach Jo Kramis
- ... setzen sich mit dem Anforderungsprofil einer innovativen Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin auseinander
- ... optimieren ihre Unterrichtsqualität
- ... arbeiten im Team
- ... können die Erkenntnisse im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht umsetzen
- ... planen eine Unterrichtshospitation und führen sie durch

Kursinhalt:

- Welche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen benötigt eine Lehrperson im koedukativen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?
- Wie lerne ich, wie lehre ich, wie lernen meine Schülerinnen und Schüler?
- Wann eignen sich welche Lehr- und Lernformen in unseren Fachbereichen?
- Wie organisiere und plane ich meinen Unterricht?
- Wie kann ich meine Schülerinnen und Schüler ganzheitlich fördern?
- Konkrete Unterrichtshilfen für den eigenen Unterricht erstellen.

Bitte beachten:

Wünschenswert Anmeldung im Team. Teambildung ist aber auch im Kurs möglich.

Materialkosten: Fr. 20.–

Kursbeitrag: Fr. 175.–

Anmeldefrist:

24. August 2000

Kurs 77**Spielraum – Freispiel**

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Leitung:

Vera Decurtins, Seidengut 5,
7000 Chur

Zeit:

Samstag, 13. Januar 2001
09.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch, 7. Februar 2001
14.00 – 18.00 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Zeit- und kindgemässe Formen und Schwerpunkte des freien Spiels werden exploriert und auf Ihre Anwendung hin reflektiert. Ideen und Impulse für Spielräume und ganzheitliche Lern- und Erfahrungsfelder auf der Vorschulstufe werden erarbeitet.

Kursinhalt:

Wir lassen uns in diesem Kurs selber faszinieren von Spielformen, Spielmöglichkeiten und Spielräumen – wir werden selber spielen und uns darin als Lernende erleben.

Schrittweise werden gemachte Erfahrungen reflektiert und daraus raum-schaffende, für die heutige Zeit aktuelle Elemente für das Freispiel im Kindergarten erarbeiten.

Die Suche nach inneren und äusseren Freiräumen, die Auseinandersetzung mit Vorstellungen, Werten, Normen, Zeiteinteilung und den anthropologischen Wurzeln des Spiels sollen Mut machen, individuelle und aktuelle Wege in der Gestaltung des Freispiel zu finden.

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 50.–

Anmeldefrist:

13. November 2000

Kurs 78**Numeri e lettere nella scuola dell'infanzia?**

Livello: Scuola dell'infanzia

Responsabile:

Elena Parolini, Av. de la Rochelle 24,
1008 Prilly

Data:

Sabato, 4 novembre 2000
08.30 – 12.00 und 13.30 – 16.30

Luogo:

Poschiavo

Programme del corso:

- introduzione
- idee
- possibilità di giochi
- apprendimento
- elaborazione
- creazione di giochi

lo scopo di questo corso è di sensibilizzare i partecipanti a creare dei giochi nuovi e istruttivi.

Costo del materiale:

ancora sconosciuto

Contributo al corso:

fr. 30.–

Scadenza dell'iscrizione:

20 settembre 2000

**Kurs 80****Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Rocco Cannabona, Dreibündenstr. 60,
7000 Chur

Zeit:

12 Donnerstagabende
ab 14. September 2000
19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Erwerbung eines Basiswortschatzes
- Bewusstmachung grammatischer Strukturen
- Die Kursteilnehmer lernen, miteinander in der neuen Sprache über persönliche Belange, Interessen und Meinungen zu sprechen und sich im italienischen Alltag zurechtzufinden.

Kursinhalt:

- Die Sprache in Alltagssituationen verstehen
- Die wesentlichen Inhalte einer Fernsehsendung über vertraute Themen erfassen

- Konversationen in der täglichen Umgangssprache führen, verwenden fachspezifischer Ausdrücke
- Erfassen wichtiger Informationen in Texten, z.B. Zeitungsartikel über vertraute Themen

Materialkosten:
Fr. 60.-

Kursbeitrag:
Fr. 120.-

Anmeldefrist:
25. August 2000



Kurs 81

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Schulstufen: Aufbaukurs

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Rocco Cannabona, Dreibündenstr. 60,
7000 Chur

Zeit:
12 Donnerstagabende
ab 18. Januar 2001
19.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Erweitern und vertiefen des Wortschatzes
- Festigen der italienischen Grammatik
- Korrekt sprechen über Alltagssituationen mit richtiger Betonung

Kursinhalt:
Die Ziele sollen erreicht werden durch:

- Texte erarbeiten und die wichtigen Informationen erfassen
- Referate über bestimmte Themen und Bücher
- Filme
- Abfassen von Briefen und persönlichen Berichten
- die wesentlichen Inhalte einer Fernsehsendung über vertraute Themen erfassen

Materialkosten:
Fr. 60.-

Kursbeitrag:
Fr. 120.-

Anmeldefrist:
18. November 2000



Kurs 82

Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Daniela Ambühl-Losa, Börtjistr. 11,
7260 Davos Dorf

Zeit:
12 Donnerstagabende
ab 14. September 2000
19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Klosters

Kursziel:

- Grundaufbau der italienischen Grammatik
- Einfache Konversationen für den Alltagsgebrauch

Kursinhalt:

- Grammatik
- Lektüren
- Lieder
- Sprachspiele
- Konversation usw.

Materialkosten:
Fr. 10.-

Kursbeitrag:
Fr. 120.-

Anmeldefrist:
25. August 2000



Kurs 83

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Stufen: Aufbaukurs

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Daniela Ambühl-Losa, Börtjistr. 11,
7260 Davos Dorf

Zeit:
12 Donnerstagabende
ab 11. Januar 2001
19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Klosters

Kursziel:

- Aufbau der italienischen Grammatik
- Konversation in der täglichen Umgangssprache

Kursinhalt:

- Grammatik
- Konversation
- Lieder
- Sprachspiele
- Hör- und Leseverständnis
- mündlicher und schriftlicher Ausdruck

Voraussetzung:
Grundkenntnisse der ital. Grammatik UNO bis Unita 9. Wir starten mit Unita 10.

Materialkosten:
Fr. 10.-

Kursbeitrag:
Fr. 120.-

Anmeldefrist:
11. November 2000



Kurs 84

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Ada und Thomas Michel-d'Auria,
Plessurquai 49, 7000 Chur

Zeit:
12 Montagabende ab 8. Januar 2001
19.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Chur, Schulhaus Stadtbaumgarten

Voraussetzungen:
Beherrschen eines Grundwortschatzes, der das Sprechen und Verstehen einfacher Sätze ermöglicht.

Kursziel:
Freude an der italienischen Sprache und Kultur

- Hören, sprechen, lesen, schreiben und kochen
- Erhöhung der Sicherheit im Sprachgebrauch
- Erweiterung des italienischen Kulturhorizontes

Kursinhalt:
Ein Kursabend besteht aus drei Blöcken:
Teil 1: Konversation (persönliche Themen wie Familie, Mensch usw.)
Teil 2: Konversation (kulturelle Themen wie Schule, Politik usw.)
Teil 3: Wahl zwischen Grammatik oder Kultur

Besonderes:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in allen drei Kursteilen die Themen mitbestimmen. Die Kurssprache ist italienisch.

Materialkosten:

Fr. 20.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

8. November 2000

**Kurs 85****Italienischkurs für Anfängerinnen und Anfänger**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Ruth Rusconi, Riedstr. 12, 7015 Tamins

Zeit:

12 Donnerstagabende
ab 14. September 2000
19.15 – 21.15 Uhr

Ort: Tamins**Kursziel:**

Fähigkeit, sich in einfachen Situationen zurechtzufinden.

Kursinhalt:

- Erarbeitung
- Überlebenswortschatz
 - Erste Grundstrukturen
 - Erstes Hör- und Leseverständnis

Materialkosten:

Fr. 40.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

25. August 2000

**Kurs 86****Italienischkurs für Lehrkräfte aller Schulstufen: «Aufbaukurs»**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, die während 12 Abenden einen Anfängerkurs besucht haben

Leitung:

Ruth Rusconi, Riedstr. 12, 7015 Tamins

Zeit:

12 Donnerstagabende
ab 18. Januar 2001
19.10 – 21.10 Uhr

Ort:

Tamins

Kursziel:

- Verbesserung der allgemeinen Sprachkompetenz

Kursinhalt:

- Aufbau auf im Anfängerkurs erworbene Kenntnisse
- Erweiterung der Grundstrukturen
- Verbesserung von Hör- und Leseverständnis sowie des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks

Voraussetzung:

Grundkenntnisse der ital. Grammatik

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Anmeldefrist:

18. November 2000

**Kurs 87****Ein fremdsprachiges Kind in meiner Klasse – was nun?**

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Brigit Eriksson, Hanfeldstr. 5/28,
8477 Oberstammheim
Madeleine Bacher, Chesa Rövens,
7524 Zuoz
Marie-France Disch, Obere Gasse 4,
7012 Felsberg
Doris Patelli, Giacomettistr. 98,
7000 Chur

Zeit:

Samstag, 4. November 2000
09.30 – 16.30 Uhr
Erfahrungsaustausch:
Mittwoch, 17. Januar 2001
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einblick in Sprachlernprozesse: Grundlagen der Zweitsprachen-Didaktik und praktische Umsetzung

Kursinhalt:

- Grundlagen: Wie lernt man Zweitsprache?
- Zweitsprachen-Didaktik: Schwerpunkt «Hören und Verstehen». Einführung und stufengemässe Umsetzungsmöglichkeiten
- Schwerpunkt «Wortschatz»: Einführung und Umsetzung in Workshops
- Erfahrungsaustausch

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 50.–

Anmeldefrist:

4. September 2000

Cuors 89**Luvrar cul miez d'instrucziun: mia fibla**

Adressat(a)s: scolastas e scolasts dil scalem bass

Plenaders dil cuors:

Giusep Caduff, Via Alpsu 64,
7180 Disentis/Mustér
Linus Flepp, Via Davos Mustér,
7180 Disentis/Mustér
Linus Maissen, Cuoz sut,
7180 Disentis/Mustér

Temps:

Sonda, ils 4/11/18 da november 2000

Finamira dil cuors:

Emprender d'enconuscher il mied e luvrar cul material a moda creativa.

Cuntegn dil cuors:

- introducziun per entschevidras ed entscheviders
- resun dallas experientschas fatgas
- lavur pratica
- emprendre entras giugs
- crear material da lavur
- discussiun ed evaluaziun

Cuosts da material:

Fr. 40.– allas Fr. 50.–

Contribuziun al cuors:

Fr. 90.–

Termin d'annunzia:

15 da september 2000



Kurs 90

Italienisch für Anfängerinnen und Anfänger

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Milva Canetg, Alte Strasse 256,
7430 Thusis

Zeit:
12 Dienstagabende
ab 12. September 2000
17.30 – 19.30 Uhr

Ort:
Thusis

- Kursziel:**
- Die Freude an der italienischen Sprache durch Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören erwecken
 - Grundaufbau der italienischen Grammatik
 - Einfache Konversationen für den Alltagsgebrauch

Kursinhalt:
Den richtigen Gebrauch von Artikeln, zahlen, Uhrzeiten, Adjektiven, Verben etc. so üben, dass jeder Teilnehmer lernt, seine Kenntnisse im Alltag anzuwenden.

Materialkosten:
ca. Fr. 50.–/60.– inkl. Lehrmittel

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Anmeldefrist:
25. August 2000



Kurs 91

Italienisch für Fortgeschrittene: Fortsetzung Extensivkurs

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Daniela Ambühl-Losa, Börtjistr. 11,
7260 Davos Dorf

Zeit:
10 Montagabende ab 30. Oktober 2000
im Abstand von 2 Wochen
17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Approfondimento e continuazione della grammatica trattata e della competenza linguistica in generale.
Sicurezza nel lavoro a scuola con Verso Sud.

Kursinhalt:
Le/i partecipanti approfondiscono la loro competenza linguistica attraverso diverse attività e metodi in cui sono integrate tutte le abilità linguistiche (parlare, leggere, ascoltare e scrivere).
Parallelamente lavoriamo con Verso Sud
- scambio di idee e di materiale
- chiarimenti
- incertezze
- domande
- creazione di materiale

Questa seconda parte viene adattata alle richieste dei/delle partecipanti.

Materialkosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 100.–

Anmeldefrist:
15. September 2000



Kurs 95

Italienisch für Fortgeschrittene

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Daniela Ambühl-Losa, Börtjistr. 11,
7260 Davos Dorf

Zeit:
12 Dienstagabende ab 9. Januar 2001
17.00 – 19.00 Uhr

Ort:
Davos

Kursziel:
Approfondimento e continuazione della grammatica Miglioramento della competenza linguistica.

Kursinhalt:
Attraverso diversi metodi e attività approfondire la conoscenza della lingua italiana.
Lavorare con tutte le abilità: parlare, ascoltare, leggere e scrivere.

Materialkosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Anmeldefrist:
9. November 2000



Kurs 105

Lernen am Lebensraum Wald

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Brigitte Möhr-Gubler, Jugend und Wirtschaft, 8800 Thalwil
Fachkräfte der Interkantonalen Försterschule Maienfeld

Zeit:
Mittwoch, 27. September 2000
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:
Maienfeld
(Interkantonale Försterschule)

- Kursziel:**
- Den Wald als Teil unseres Lebensraumes verstehen
 - Die Forstberufe kennen
 - Einen Wald-Tag mit meinen Schülern gestalten

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
28. August 2000



Kurs 108

Graubünden nach dem 2. Weltkrieg: Geschichtsquellen in der Landschaft, auf Papier und CD

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Dr. Jürg Simonett, 7000 Chur
+ weitere Fachkräfte

Zeit:
Mittwoch, 14. März; Mittwoch,
21. März 2001
jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Kennenlernen der neuen und neuesten Bündner Geschichte sowie mögliche Formen ihrer Vermittlung in der Schule, unter Verwendung des neuen «Handbuchs der Bündner Geschichte».

Kursinhalt:

Teil 1:

- vom Agrar- zum Dienstleistungskanton
- die «Zeitgeschichte» als besonders nahe und umstrittene Periode
- das Kapitel «Zeitgeschichte» im Handbuch (Bd. 3)

Teil 2:

- Quellen zur Bündner «Zeitgeschichte» und deren Verwendung im Unterricht, Beispiele aus Band 4 und der beigelegten CD-ROM (Texte, Bilder, Filme, Töne)
- Quellen in der Landschaft: kleine Exkursion in Chur

Kursbeitrag:

Fr. 150.- inkl. Handbuch Bündner Geschichte und CD

Anmeldefrist:

14. Januar 2001



Kurs 109

Telekommunikation – vernetzt oder verstrickt?

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Brigitte Möhr-Gubler, Verein Jugend und Wirtschaft, Thalwil
Urs Cadruvi, Hochschule für Wirtschaft und Tourismus, Chur

Zeit:

Mittwoch, 25. Oktober 2000
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Grenzen und Möglichkeiten der Telekommunikation kennen und deren Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft thematisieren.

Kursinhalt:

Vom Handy aus WWW-Angebote nutzen und über das Internet telefonieren: Die Konvergenz von Fixnetz-, Mobil- und Internetkommunikation und ihre Auswirkungen.

Kursbeitrag:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

1. Oktober 2000

Kurs 110

Ernährung / Gesundheitserziehung im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:

Caroline Müller-Müller, Taminsstr. 50, 7012 Felsberg
Evelyne Jacober Huber, Gäuggelistr. 25, 7000 Chur

Zeit:

Samstag, 17./24. März 2001
09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen...
... sind fähig, einfache Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit aufzuzeigen und zu begründen
... kennen das Pyramidenprinzip und Menüplanungsgrundsätze und wenden diese in der Praxis an
... sind in der Lage, Znüni-, Z'Mittag- und Z'vieri-Varianten für den KG zusammenzustellen und kritisch zu beurteilen. (Gesundheitliche und ökologische Ansätze)
... erhalten und erarbeiten Ideen für die Bearbeitung des Themas im Kindergarten

Kursinhalt:

- Zusammenhänge zwischen Ernährung, Mensch, Mitwelt
- Einflüsse auf das Essverhalten (soziale, psychologische Aspekte)
- Heutige Ernährungssituation
- Anregungen für eine gesunde Ernährung
- Znüni-, Z'vieri- und Z'Mittag-Varianten für den Kindergarten zusammenstellen, praktisch zubereiten
- Austausch in der Gruppe im Bezug aufs Essen im Kindergarten

Materialkosten:

Fr. 25.-

Kursbeitrag:

Fr. 60.-

Anmeldefrist:

17. Januar 2001



Kurs 135

**Einführung in «Mathematik MK 7–9»
Lehrmittel für die Oberstufe mit mittleren Anforderungen (Realschule)**

Adressaten: Reallehrerinnen und Reallehrer

Leitung:

Christian Rohrbach, Usterstr. 40, 8620 Wetzikon
Fredy Fischli, Tobelrainstr. 14, 8820 Wädenswil

Zeit:

Mittwoch, 22. November 2000
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Überblick gewinnen über den Aufbau und die Konzeption des Mathematiklehrmittels.
- Unterschiede und Parallelen zum bestehenden und zum Lehrmittel der Sekundarschule kennen.
- Persönliche Erfahrungen mit mathematischen Problemstellungen aus dem Lehrmittel machen.

Kursinhalt:

- All die vielen verschiedenen Diagrammformen: Selbstzweck oder haben sie eine didaktische Funktion?
- Schätzen und Runden: Hobby von Lehrbuchautoren oder doch ein Thema im Taschenrechnerzeitalter?
- Denksport: Gehört das nicht in die Wochenendbeilagen der Zeitungen?
- Zusatzkapitel: Sind das die Lehrmitteleile, zu deren Behandlung man sowieso nie Zeit hat?
- Sachaufgaben und -kapitel: Untauglicher Versuch, die Realität im Mathematikbuch abzubilden oder hat die Mathematik überhaupt etwas mit dem Alltag (der SchülerInnen) zu tun?
- Dreisatz, Proportionen: Mit bewährten Kochrezepten zu den richtigen Resultaten kommen – ist das das Ziel?
- Grafiken: Kuchen-, Säulen-, Liniendiagramme sind so einfach zu verstehen, dass sie tagtäglich in den Medien anzutreffen sind; warum dann also dazu Mathematikstunden «opfern»?
- Eigenverantwortung der Lernenden: Pädagogische Illusion oder kann ein Lehrmittel die Förderung einer solchen Haltung überhaupt ermöglichen?

- Aussprache: Wo drückt der Schuh nach den ersten paar Wochen Unterricht mit dem (neuen) Lehrmittel?

Materialkosten:
keine

Kursbeitrag:
Fr. 30.-

Anmeldefrist:
22. September 2000



Kurs 136

Einführung ins Lehrmittel Geometrie 7-9 für die Realschule

Adressaten: Reallehrerinnen und Reallehrer

Leitung:
Willi Peter, Waltenstein, 8418 Schlatt

Zeit:
Mittwoch, 29. November 2000
14.00 - 18.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Ziele, Inhalte und Mittel kennenlernen

- Kursinhalt:**
- Was ist Geometrie heute?
 - Welche Geometrie für Realschülerinnen und Realschüler?
 - Auf verschiedenen Wegen durchs Lehrmittel (Referat oder Werkstatt)
 - Die eiserne Ration
 - Geometrie und Computer

Materialkosten:
Fr. --

Kursbeitrag:
Fr. 20.-

Anmeldefrist:
29. September 2000



Kurs 137

Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Thomas Camichel, Cumpogna,
7492 Alvaneu Dorf

Zeit:
Mittwoch, 8. November 2000
18.30 - 21.30 Uhr

Ort:
Alvaneu Dorf

Kursziel:
Sich im World Wide Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:
Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post). Die Teilnehmenden werden über die Möglichkeiten und Voraussetzungen eines Internetzuganges informiert.

Voraussetzungen:
Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling; d.h. Umgang mit Ordnern und Dokumenten, Beherrschen der Menüauswahl, Fenstertechnik und Fensterterminologie)

Materialkosten:
Fr. 50.-

Kursbeitrag:
Fr. 20.-

Anmeldefrist:
8. September 2000



Kurs 139

Internet - ein vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Thomas Camichel, Cumpogna,
7492 Alvaneu Dorf

Zeit:
Mittwoch, 15./22. November 2000
18.30 - 21.30 Uhr

Ort:
Alvaneu Dorf

Kursziel:
Internet - vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:
In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post). Daneben werden Sie in die weiteren Dienste Newsgroups (Diskussionsforen), IRC (Chatten), FTP (Filetransfer) eingeführt. Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:
Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 137, Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten:
Fr. 50.-

Kursbeitrag:
Fr. 30.-

Anmeldefrist:
15. September 2000



Kurs 142

Fortsetzungskurs AppleWorks 6.0 WIN und MAC

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Zeit:
Dienstag, 2./7./14./21./28. November und
5. Dezember 2000
18.15 - 21.15 Uhr

Ort:
Domat/Ems

Kursziel:
Sie arbeiten bereits mit dem Programm AppleWorks und möchten gerne Ihr Werkzeug effizienter einsetzen und viele Tips und Tricks kennenlernen. Weiter haben Sie Interesse, Ihre Arbeitsabläufe in Schule, Verein und Privat zu rationalisieren, dann ist dieser Kurs genau das Richtige für Sie! AppleWorks ein mächtiges Werkzeug, das auch dem anspruchsvollen Lehrer mit seiner reichhaltigen Funktionalität ungeahnte Möglichkeiten bietet.

Angesprochen sind sowohl Macintosh-, als auch Windows-AnwenderInnen. Am Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung (Vorlagen, Makros, Textbausteine, Schriftstile definieren, Tabulatoren) und Seitengestaltung (Formulare)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Notizen, Videothek)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Kassabuch)
4. Arbeit mit Bildern (Scannerbedienung und / oder Bilderbibliotheken), Bildbearbeitung mit Photoshop
5. Informationsbeschaffung aus dem Internet für die Gestaltung von Arbeitsblättern

Voraussetzungen:

- Kurs Einführung in die Informatik
- Aufgebaut wird auf dem Anwenderkurs AppleWorks/ClarisWorks

Materialkosten:

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Anmeldefrist:

2. September 2000



Kurs 145

Einführung in die Informatik (Mac)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:

Thomas Camichel, Cumpogna, 7492 Alvaneu Dorf

Zeit:

Donnerstag, 11./18./25. Januar, 1./8./15./22. Februar, 1./8./15. März 2001
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele:

- den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- dem Medium EDV/Computer gegenüberzutreten und damit vertraut werden
- alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalt:

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Apple Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit):
 - Grafik (Malen, Zeichnen)
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Macintosh Computer eingesetzt.

Materialkosten:

Fr. 40.-

Kursbeitrag:

Fr. 220.- bei 12 Teilnehmenden



Anmeldefrist:

1. November 2000



Kurs 146

Einführung in die Informatik (WIN)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:

Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur

Zeit:

10 Mittwochabende ab 17. Januar 2001
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele:

- den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- dem Medium EDV/Computer gegenüberzutreten und damit vertraut werden
- alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalt:

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Apple Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit):
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Windows Computer eingesetzt.

Materialkosten:

Fr. 40.-

Kursbeitrag:

Fr. 260.- bei 12 Teilnehmenden



Anmeldefrist:

17. November 2000



Kurs 150

Publizieren im Internet – Web-Authoring: Aufbaukurs

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Leitung:

Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems
Büro: Quaderstrasse 5, 7000 Chur, Tel. 252 26 28

Zeit:

Donnerstag, 26. Oktober, 2./9. November 2000
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:

Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internet-

site, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie Schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

Voraussetzungen:

Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Bereich Bild- und Textbearbeitung. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurse 143 und 144).

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 80.– bei 12 Teilnehmenden



Anmeldefrist:

28. August 2000



Kurs 151

Informatik: Computer im Sprachunterricht

Adressaten: Oberstufenlehrer, die Sprachen unterrichten

Leitung:

Wasescha Mario, Bergstr., 7012 Felsberg
Nigg Josef, Salavis, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 1. November 2000
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursziel:

Einsatzmöglichkeiten des Computers im Sprachunterricht (D, F, E) kennen und nutzen

Kursinhalt:

Im Fachbereich Deutsch wird der Einsatz des Computers unter folgenden drei Gesichtspunkten vorgestellt:

- Umgang mit Information
- Lernsoftware Revoca / TUT, kleiner Helfer im Alltag
- Schreiben mit dem Computer

Auf dem Gebiet der Fremdsprachen werden verschiedene Programme gezeigt:

- Multimediale Programme (Non-Stop Englisch, Revoca)

- Grammatikübungen in Französisch und Englisch von Revoca
- Lehrmittelbezogene Software (Ready for Englisch, Non-Stop Englisch, Découvertes)
- Lehrmittelunabhängige Software zu Französisch und Englisch

Neue Möglichkeiten im Sprachunterricht durch die Nutzung des Internet.

Kurskosten:

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

1. September 2000



Kurs 152

Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht (Cabri-géomètre) und im Rechenunterricht von Sek. und Real

Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

Leitung:

Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur
Franz Bossi, Giacomettistr. 124, 7000 Chur

Zeiten:

Rechnen: Freitag, 3./10. November 2000
Geometrie: Freitag, 17./24. November 2000
17.15 – 20.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Geometrie- und Rechenunterricht und hilft den Teilnehmenden, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie die Tabellenkalkulation (AppleWorks) und der Cabri-géomètre bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden kann, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und ReallehrerInnen gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Kurskosten:

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 60.– (also Fr. 30.– pro Fach)

Anmeldefrist:

3. September 2000



Kurs 153

Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Sek. und Real

Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

Leitung:

Duri Denoth, Bröl 27, 7546 Ardez
Nicolas Fontana, Eichweg 289E, 7430 Thusis

Zeit:

Mittwoch, 15./22. November 2000
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den Teilnehmenden, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme (AppleWorks) bei der täglichen Arbeit mit Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Kurskosten:

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 35.–

Anmeldefrist:

15. September 2000



Kurs 163

Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation

Adressaten: Lehrkräfte der Volksschuloberstufe (7-9)

Leitung:

Martin Bischoff, Anemonenweg 4,
7000 Chur
Grigioni Roland, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 8./15. November 2000
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Einleitung:

Schülerinnen und Schüler sollen sich bewusst werden, dass unsere Umwelt in Haushalt, Freizeit, Verkehr und Industrie mehr und mehr von Steuer-, Mess- und Regeltechnik («MSR») kontrolliert wird. MSR ist auch Voraussetzung für die weitverbreitete Automation von Prozessen.

Die Thematik dieses Kurses ist ein Zusatzthema im Rahmen des Informatik-Lehrplanes und eignet sich ausgezeichnet für die handlungsorientierte Durchführung mit Technikmodellen im Technischen Praktikum.

Kursinhalt:

Kursschwerpunkt ist der handlungsorientierte Zugang zum Thema mit Hilfe von Technik-Modellen (System: Lego Dacta). Modelle werden gebaut, an den Computer angeschlossen und über diesen gesteuert und geregelt. Dadurch gewinnen wir grundlegende Einsichten in das Steuern und Regeln und in die Automation.

1. Im ersten Teil des Kurses erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in das Baukastensystem Lego Dacta und dessen Programmierung.
2. Die Kursteilnehmenden können anschliessend in Zweiergruppen ein eigenes Projekt realisieren. Sie werden dabei durch die beiden Kursleiter unterstützt.
3. Hinweise für die lehrplanmässige Umsetzung der Thematik im Unterricht, auf Materialien und Lehrmittel, sowie auf Alternativen zum Kauf von Technikmodellen vervollständigen den Kurs.

Kurskosten für Material:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 35.–

Anmeldefrist:

8. September 2000



Kurs 164

Systemkurs Apple Macintosh

Adressaten: Systemverantwortliche O

Leitung:

Hans Stähler und Letec Team

Zeit:

Mittwoch, 1./8. November 2000
19.00 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele und Kursinhalte:

Sie lernen ein Netzwerk aufbauen und verwalten:

- Netzwerktypen: LocalTalk, EtherNet
- Datenaustausch mit FileSharing
- Zugriffsregelung
- Drucken im Netzwerk

Sie lernen Elemente des Betriebssystems kennen:

- Neuheiten des aktuellen Betriebssystems
- Systemupgrade
- Programminstallation
- Internet-Verbindungen
- Virenschutz
- Datensicherung, Datenschutz und Datenrekonstruktion

Verschiedene Schnittstellen (USB, SCSI) werden vorgestellt.

Materialkosten:

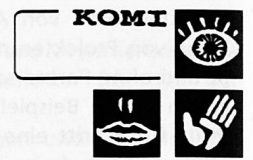
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:

Fr. 60.– bei 10 Teilnehmenden

Anmeldefrist:

1. September 2000



Kurs 165

Systembetreuung Windows

Adressaten: Systemverantwortliche in Oberstufenschulhäusern

Leitung:

Benno Stanger, Quaderstrasse 5,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 1./22. November, 6. Dezember 2000
13.30 – 17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele:

- Einfache Wartung von Windows-EDV-Anlagen sicherstellen
- EDV-Anlage soft- und hardwaremässig erweitern und reduzieren
- Fehler eingrenzen und Massnahmen zu deren Behebung einleiten
- Wahrnehmen der «Schnittstelle» von Benutzern <-> EDV-Fachleuten, Behörden, Lehrkollegium

Kursinhalte:

- Einrichten von Betriebssystemen
- User-PC im Netzwerk einrichten
- Arbeiten mit der Registrierung
- Datensicherheit / Datenpflege (Virenschutz und Datensicherungen)
- Einbauen und einrichten von Baugruppen
- Software installieren und deinstallieren (auch Internet)
- Anschliessen und einrichten von Peripheriegeräten
- Einfache Fehlereingrenzungen mittels Checklisten und Fehlersuchbäumen
- Beschaffung von Hard- und Softwareinformationen

Voraussetzungen:

PC- u. Windows-Grundkenntnisse (speichern, Umgang mit Ordnern und Dokumenten, Beherrschen der Fenstertechnik, Kenntnis der Fensterterminologie) und regelmässiges Arbeiten am PC.

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 125.– bei 10 Teilnehmenden

Anmeldefrist:

1. September 2000

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 171

Rhythmik – Führen und Folgen (Förderung der Sozialkompetenzen durch Rhythmik)

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte 1.–3. Schuljahr

Leitung:

Karin Känel Umhang, Rhythmiklehrerin, Chilegass 3, 8193 Eglisau

Zeit:

Samstag, 4./11. November 2000
09.00 – 16.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort:

Chur

Kursziel:

- Die Rhythmik bietet mit ihren Mitteln vielfältige Möglichkeiten, das Lernen in der Schule und im Kindergarten aufzulockern und zu optimieren.
- Mittels Musik, Bewegung und Wahrnehmungsschulung werden in diesem Kursblock interaktionspädagogische Zusammenhänge aufgezeigt.
- Verknüpfung der Methoden aus der Rhythmik mit dem Schulalltag ist ein wichtiges Ziel der Fortbildungstage.

Kursinhalt:

- Führen, geführt werden, folgen, sich folgen lassen, Verantwortung übernehmen, Vertrauen in den Anderen fassen, Initiative ergreifen, sich beeinflussen lassen, agieren und reagieren, sich zeigen, den Anderen wahrnehmen...
- Rhythmik versteht Unterricht als ein Handlungsfeld, in dem die Beteiligten durch Handeln ihre Beziehung zu sich selbst, untereinander und zur sachlichen Umwelt gestalten.
- Die Interaktionen finden im Rhythmikunterricht vornehmlich auf der Ebene der nonverbalen Kommunikation statt.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Anmeldefrist:

4. September 2000

LEHRPLAN



Kurs 187

Das Phänomen Farbe

Adressaten: PrimarlehrerInnen, KindergärtnerInnen, HandarbeitslehrerInnen

Leitung:

Elisabeth Stutz, Kiefernweg 12, 8057 Zürich

Zeit + Ort:

Zerne: Kurs 187.3: Freitag, 6. April 2001, 18.00 – 21.00 Uhr und Samstag, 7. April 2001, 09.00 – 13.30 Uhr

Kursziel:

- Bewussteres Wahrnehmen der Farben und ihre Wirkung im alltäglichen Bereich.
- Das Phänomen FARBE umsetzen im eigenen Unterricht.

Kursinhalt:

1. Das Gesetz der Farbharmonie aus ganzheitlicher Sicht: die 7 Farbkontraste (Farbtafeln und Dias)
2. Die Wirkung der Farben im
 - optischen Bereich
 - physiologischen Bereich
 - psychologischen Bereich (Farbtafeln und Dias)
3. Workshop: Konkrete Übungen nach Wahl – für den Unterrichtsbereich von Unter-, Mittel- und Oberstufe
4. Zusammenfassung über die allgemeine Farbenlehre (Film)

Kosten für Material u. Dokumentation:

Fr. 30.–

Kursbeitrag:

Fr. 35.–

Anmeldefrist:

2 Monate vor Kursbeginn

LEHRPLAN



Kurs 213

Gestalten mit Draht und konkrete Arbeitsaufträge für den Unterricht

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Michael Grosjean, Segnesweg 8, 7000 Chur

Zeiten:

Kurs 213.3:
Samstag, 16./23./30. September 2000
jeweils 09.00 – 15.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Sie können verschiedene Drahtsorten voneinander unterscheiden und lernen, diese ihren Eigenschaften entsprechend für den Unterricht einzusetzen.

Kursinhalt:

1. Tag:
Grunderfahrungen, Drahtwerkstatt. Sie lernen verschiedene Arbeitstechniken wie z.B. trennen, säubern, richten, biegen, härten, wechlöten. Sie entwickeln selber Materialverbindungen und Faulenzerformen. Sie biegen Haken, wickeln Ösen und fügen die einzelnen Teilmachen zu Ketten aneinander.
2. Tag:
Anwendungen in den Bereichen Schmuck, Kerzenhalter, Drahtfiguren, Nachttischlampen.
3. Tag:
Ausweitung auf Wunsch der Kursteilnehmenden.

Materialkosten:

1. + 2. Tag Fr. 50.–
3. Tag Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 90.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN



Kurs 216

Oberflächenbehandlung beim Werken mit Holz

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Martin Stihl, Carsiliasstr. 195 C, 7220 Schiers

Zeit:

Dienstag, 7./14. November 2000
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Verschiedene Oberflächenbehandlungen von Holz kennen lernen (Hauptakzent: Naturprodukte)

Kursinhalt:

- Information zu:
 - Welches Behandlungsmittel für welchen Zweck?

- Richtiges Vorbereiten der Holzoberfläche
- Grundregeln für den Behandlungsvorgang
- Vor- und Nachteile von verschiedenen Produkten
- Erstellen von zahlreichen Musterbrettchen mit verschiedenen Behandlungsmitteln
- Bewährungs-Tests an den behandelten Oberflächen
- Erkenntnisse gewinnen aus fehlerhaften Behandlungen

Materialkosten:
Fr. 40.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
7. September 2000



Kurs 217

Giesskeramik

Adressaten: Lehrkräfte 7.–9. Schuljahr/
auch für andere Interessierte

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1,
7012 Felsberg

Zeit:
Dienstagabend 9./16./23. Januar 2001
jeweils 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 17. Februar 2001
09.00 – 15.00 Uhr mit einer
Verpflegungspause

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen der seriellen Keramikherstellung durch Giessen

Kursinhalt:

- Herstellen von Negativformen aus Gips
- Giesstechnik
- Möglichkeiten von Formveränderungen
- Entwurf und Bemalungstechniken
- Glasieren und Brennen
- Fachdidaktik

Materialkosten: Fr. 60.–

Kursbeitrag: Fr. 90.–

Anmeldefrist: 9. November 2000



Kurs 220

Technisches Werken: Tüfteln, bewegen, staunen... Mechanische Spielereien für die Schule

Adressaten: Lehrkräfte 1. – 9. Schuljahr

Leitung:
Michael Grosjean, Werklehrer, Segnesweg 8, 7000 Chur
Nicolas Fontana, Sekundarlehrer, Eichweg 289 E, 7430 Thuisis

Zeit:
Samstag, 17./24./31. März 2001
09.00 – 15.00 Uhr
(mit Verpflegungspause)

Ort:
Chur

Kursziel:
Sie kennen verschiedene Bewegungsübertragungen und wenden diese in praktischen Arbeiten gezielt an.

Kursinhalt:

1. Tag:
In Form einer Werkstatt machen sie Grunderfahrungen zu Bewegungsübertragungen: Hebel, Riemen, Räder, etc.

2./3. Tag:
Anwendungen im Bereich von skurrilen Maschinen, bewegten Bildern, Spielzeugen und Alltagsgegenständen.

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
17. Januar 2001

Kurs 251

J+S Fortbildungskurs «Skifahren und/oder Snowboard» (GR 462)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Sportamt Graubünden, Quaderstr. 17,
7000 Chur

Technische Leitung:
Richard Riedi, Bergstr. 3, 7012 Felsberg

Zeit:
Freitag, 19. Januar 2001, ca. 18.00 Uhr
bis Sonntag, 21. Januar um 16.00 Uhr

Ort:
Brigels

Kursziel:

- Erfüllen der FK-Pflicht im Sportfach Skifahren und/oder Snowboard
- Anregungen und Ideen für die Tätigkeit im Sportfach gewinnen

Kursinhalt:

- Unterricht und Training im Schneesport anhand des Spezial-Lernlehrmittels «Schneesport Schweiz»
- Spezial-Lernlehrmittel in der Praxis
- Leiterpersönlichkeit: «Selbstkompetenz»

Materialkosten:
Fr. 110.– für J+S-Leiter (Skiliftabonnement, Unterkunft, Verpflegung)
Fr. 230.– für übrige Teilnehmende

Kursbeitrag:
Fr. 70.–

Anmeldefrist:
19. November 2000

Kurs 252

Schnuppertauchkurs

Adressaten: für Lehrkräfte
aller Schulstufen

Leitung:
LTV Graubünden

Kursleiter:
Nino Palamara, Via Nova 30,
7013 Domat/Ems

Zeit:
Mittwoch, 1. November 2000
18.00 – 22.00 Uhr

Ort:
Domat/Ems

Kursziel:

- Faszination des Tauchens erleben
- Möglichkeiten für den Schwimmunterricht kennenlernen

Es kann nicht das Ziel sein, Taucher auszubilden. Die Faszination unter Wasser zu schweben und zu atmen soll im Vordergrund stehen.

Kursinhalt:

- Theorie (Unterwasserphysik, Materialkunde)
- Praxis im ABC-Tauchen sowie im Flächentauchen (montieren des Geräts, «Tauchgang» im Hallenbad, Unterwasserübungen, Unterwasserspiele)

Voraussetzung:
gute Gesundheit

Materialkosten:
Fr. 80.–

Kursbeitrag:
Fr. 40.– bei 10 Teilnehmenden

Anmeldefrist:
30. September 2000



Bildungsurlaub: Intensivweiterbildung der EDK-Ost

Seite 32

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen
über die Bewilligung und
Subventionierung von Fort-
bildungskursen der Volksschullehrer

Geändert auf Art. 22 des Schulgesetzes und Art. 63 der Lehrerbildungsverordnung von der Regierung erlassen am 12. März 1997

1. Zielsetzung
Der Zweck dieses Gesetzes ist die Förderung der beruflichen Weiterbildung der Volksschullehrer. Die Weiterbildung soll die Lehrkräfte befähigen, ihren Unterricht zu verbessern und sich an den Veränderungen im Bildungswesen anzupassen. Die Weiterbildung soll auch die persönliche Entwicklung der Lehrkräfte fördern.

2. Anwendungsbereich
Dieses Gesetz gilt für die Volksschullehrer der Kantone Aargau, Appenzell A. u. S., Appenzell O. u. S., Glarus, Graubünden, Jura, Ob- und Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau, Uri, Valais und Zug.

3. Bewilligung
Die Bewilligung für den Bildungsurlaub wird durch den Kanton erteilt. Die Lehrkräfte müssen einen Antrag auf Bewilligung stellen, in dem sie die Gründe für den Bildungsurlaub darlegen. Die Bewilligung ist an die Teilnahme an einem Fortbildungskurs gebunden.

4. Subventionierung
Die Kantone subventionieren die Kosten für den Bildungsurlaub. Die Subventionierung erfolgt auf Basis der Kosten der Kurse. Die Kantone können auch die Reisekosten der Lehrkräfte subventionieren.

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fortbildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes¹ und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung² von der Regierung erlassen am 19. März 1991

1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeinde-schulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
2. An die Gewährung von Fortbildungsurlaube wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungsprogramms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.
5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:
100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.
8. Am Ende des Urlaubs sind die vorge-setzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
9. Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Amt für Volksschule und Kindergarten,
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur, Tel. 081/257 27 35,
Fax 081/257 21 51,
E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch